Verhandlungen

der

siebenunddreißigsten Jahresversammlung

der

Nordwestlichen Konferenz

der

deutschen Baptisten-Gemeinden von Nord-Amerika,

gehalten mit der

Westseite-Gemeinde in St. Paul, Minn.,

vom 29. August bis zum 2. September 1917.

Vorsitzender: C. F. Stöckmann.
Stellvertreter: E. Umbach.
Protokollierender Schreiber: C. Dippel.
Statistischer Schreiber: J. E. Knechtel.

Nächste Konferenz.

Ort: Steamboat Rock, Jowa.
Zeit: 27. August bis 1. September 1918.
Eröffnungsprediger: H. Schnuit; Stellvertreter: P. Geißler.
Missionsprediger: A. Bättig; Stellvertreter: A. J. Marquardt.
Lehrprediger: E. Umbach.
Anordnungskomitee: E. Schmitt, A. G. Lang, O. R. Hauser.

Missionskomitee.

E. Umbach,	bis zum Jahre 1920.
A. W. Lang,	" " " 1920.
J. E. Knechtel,	" " " 1919.
F. H. Heinemann, Sekretär,	" " " 1918.
H. W. Wedel,	" " " 1918.

Vertreter im Allgemeinen Missionskomitee.

F. H. Heinemann, E. Umbach; Stellvertreter: A. W. Lang.

Schatzmeister.

R. H. Reints, Aplington, Jowa.

Stellvertreter: J. F. Miller, Elgin, Jowa.

Vertreter für Waisensache.

F. H. Heinemann, St. Bonifacius, Minn.

Nordwestliche Konferenz 1917.

Vom Mittwoch, den 29. August, bis Sonntag, den 2. September, tagte im festlich geschmückten Gotteshause der Gemeinde St. Paul West die 37. Sitzung der Nordwestlichen Konferenz. Etwa 60 Delegaten und eine schöne Anzahl Besucher hatten sich eingefunden. In den Sonntaggottesdiensten, woselbst die Nachbargemeinden besonders stark vertreten waren, war die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt. Das Wetter war ideal, die Bewirtung ausgezeichnet und die Versammlungen waren harmonisch und segensreich. Ob auch der Gemeinde zur Zeit der Unterhirte fehlte, so konnte man doch deutlich die Anwesenheit des großen Oberhirten wahrnehmen.

Eröffnung. Br. H. W. Wedel brachte uns die Eröffnungsbotschaft. „Mich hat herzlich verlangt, dies Osterlamm mit euch zu essen, ehe denn ich leide," waren die Worte des Meisters, die er uns in moderner Beleuchtung und Anwendung lebhaft vor unsere Seele führte. Auf Wunsch der bewirtenden Gemeinde rief uns Br. Stöckmann ein herzliches Willkommen zu, das er als Vorsitzender der Konferenz auch gleichzeitig erwiderte. Seine Worte, verglichen mit den Taten der Geschwister, sagten uns: „Nicht die Hälfte hat er uns gesagt."

Organisation. Die Aufnahme der Delegatenliste ergab folgende Vertretung: **Iowa.** Aplington: R. H. Reints und Gattin, A. Remtsma, D. Köster. Buck Grove: R. J. Hack, Carl Groll. Buffalo Center: Jan Frericks, G. Hege. Elgin: H. W. Wedel. George, 2. Gem.: H. Lehmann. Muscatine: H. G. Ficken und Gattin, P. Geißler. Parkersburg: R. J. Hack. Sheffield: C. F. Dallmus und Gattin. Steamboat Rock: Georg Folkert, De Vries und A. G. Lang. Victor: P. Geißler. **Minnesota.** Faribault und Hampton: John Engler, Willi Müller. Holloway: Carl Giese. Hutchinson: Aug. Wegner, John Eggert, Aug. J. Marquardt. Minneapolis: C. A. Krienke, F. Preßler, A. W. Lang. Minnetrista: F. Beise, H. Maas, F. H. Heinemann. St. Paul, 1. Gem.: A. Janzen, A. Herbst, C. F. Bruns, C. F. Stöckmann. St. Paul West: H. Thiel, D. Gramer. Sharon: P. Daum, C. Heldberg, Geo. Steinberg. **Wisconsin.** Ableman: Chr. Dippel. Concord: O. Lohse. La Crosse: Schw. W. Senn, Maria Linker, W. E. Schmitt. Lebanon: O. R. Lohse. Milwaukee, 1. Gem.: Lena Kehrein, A. Dingel, O. R. Hauser. Milwaukee, 2. Gem.: A. Miller, P. Tippner, J. E. Knechtel. North Freedom: John Seils, W. Black, W. Koch. Pound: L. B. Holzer. Racine: E. Umbach. Sheboygan: E. Müller. Wausau: H. Schnuit und Gattin.

Br. W. Kuhn wurde Sitz und Stimme votiert.

Beamtenwahl. Für ihr Ergebnis siehe Seite 1.

Komitees. Der Vorsitzende ernannte folgende Komitees: Durchsicht der Briefe: E. Müller, A. Marquardt, G. Hege. Missionssache: P. Geißler, E. Müller, A. W. Lang. Publikationssache: E. Umbach, H. Schnuit. Schulsache: J. E. Knechtel, D. Köster, P. Daum. Wichtige Zuschriften: C. Dippel, H. Wedel, E. Umbach. Wohltätigkeit: J. Engler, A. Marquardt. Sonntagsschul- und Jugendsache: L. B. Holzer, O. Lohse, H. W. Wedel. Prediger-Pensionssache: H. Marks, C. F. Dallmus. Durchsicht des Schatzmeisterberichts: E. Müller, C. F. Bruns. Gesangkomitee: W. E. Schmitt, L. B. Holzer. Dankesbeschlüsse: H. Schnuit, A. Miller, J. Seils. Aufnahme neuer Gemeinden: G. R. Hege, F. H. Heinemann, A. Bättig. Programmkomitee für nächste Konferenz: W. E. Schmitt, A. G. Lang, O. R. Hauser. Heimgänge: D. Köster, R. J. Hack, J. Engler. Berichterstatter: „Sendbote", A. G. Lang; „St. Paul Volkszeitung", E. Umbach. Nominationskomitee für Schatzmeister: E. Umbach, F. H. Heinemann, D. Köster. Wahlkomitee des Missionskomitees: P. Daum, W. Black.

Laut Beschluß hieß der Vorsitzende die während des Jahres hinzugekommenen Brüder Prediger G. Hege, A. J. Marquardt und R. J. Hack herzlich willkommen.

Unser Allgemeiner Missionssekretär wurde ersucht, die Grüße von der Central-Konferenz zu erwidern; ebenfalls unsere Grüße der Östlichen und Atlantischen Konferenz zu übermitteln. Br. Stöckmann wurde ersucht, einen Gruß an Br. Langlotz im Namen der Konferenz zu erwidern. Der Schreiber wurde beauftragt, einen Sympathie-Ausdruck an unseren leidenden Bruder R. Stracke aufzusetzen, den alle Delegaten unterzeichnen sollten.

Da Br. C. F. Dallmus, nachdem er durch sein Wirken unter uns viel Segen gestiftet, die Grenzen unserer Konferenz verläßt, drückte die Konferenz durch Aufstehen ihm ihre Achtung und herzliches Wohlwollen aus und beschloß gleichzeitig, ihn der Nördlichen Konferenz, in deren Mitte er tritt, freundlich zu empfehlen.

Der Superintendent der Baptist Missions in Minnesota, Dr. E. R. Pope, wurde der Konferenz vorgestellt und redete sie in einigen passenden Worten an.

Missionssache. Br. W. Kuhn redete mit Begeisterung über die auf der Bundeskonferenz entworfenen fünf Gemeinschaftziele, wie wir sie erreichen können und müssen. Am Donnerstag Abend, anknüpfend an Haggais Wort: „Schauet und sehet, wie es euch geht," hielt er einen Missionsvortrag über manche Licht- und Schattenseiten unseres Werkes, die uns ermutigen und warnen dürften. Am Freitag Abend redete Br. G. R. Kampfer über Beobachtungen und Erfahrungen in Assam. Br. L. B. Holzer hielt die Missionspredigt. Nach Röm. 1, 14—16 redete er über: „Das Prinzip, die Schnelligkeit und der Triumph eines Missions-Evangeliums."

Br. R. H. Reints unterbreitete seinen Schatzmeisterbericht. Derselbe wurde, nachdem er von dem ernannten Komitee geprüft und in bester Ordnung gefunden worden war, angenommen.

Bericht der Einnahmen und Ausgaben vom 1. Aug. 1916 bis 1. Aug. 1917.

Erhalten für Einheimische Mission	$ 1804.46
Frauen Einheimische Mission	265.05
Europäische und Heiden-Mission	2072.36
Kamerun	293.86
Frauen Heiden-Mission	194.50
Hafen-Mission	134.15
Kapellenbaukasse	470.44
Altersschwache Prediger	347.18
Bibel- und Schriftenverbreitung	355.12
Witwen und Waisen	2063.07
Altenheime	529.45
Mädchen- und Diakonissenheime	95.00
Notleidende	127.98
Schule in Rochester	1050.88
Kriegsnotleidende	2513.63
Konferenz-Verhandlungen	8.00
„Sendboten"-Fonds	4.00
Mission in Chicago, Englewood-Gem	79.20
Waisenhaus-Neubau	171.50
Syrisches Waisenhaus in Jerusalem	40.00
Kirchenbau in Kenosha, Wis.	357.86
" " Hebron, N.-Dak	195.32
" " Jeffers, S.-Dak.	112.00
" " Erie, Pa.	15.00
" " Englewood-Gem. Chicago	200.00
Wisconsin Staatsmission	26.91
Kirchenschuld Edmonton	251.22
„Childrens Home", Ottumwa, Iowa	40.00
„Iowa Childrens Home", Des Moines	15.00
Bethel-Mission, Milwaukee	15.76
„American Tract Society"	5.00
„Midnight Mission", Racine	6.50
„China Baptist Publication Society"	300.00
„Milwaukee Rescue Mission"	10.00
Bibeln für Kriegsgefangene	15.25
„Food Shipments Commission, New York"	10.00
„Associated Charities", Milwaukee	25.00

„Soudan Interior Mission"	5.00
Aussätzige in Amerika	10.00
„American Red Croß"	8.50
Prediger-Pensionsfonds	50.00
Total	$14394.15
Sandte an	
Publikationsverein	$ 18.00
J. A. Schulte, Allg. Schatzmeister	12246.15
Henry C. Roß, Schatzmeister der Schule in Rochester	1050.88
W. F. Benning, Schatzmeister, St. Joseph, Mich	1089.12
Total	$14394.15

Aplington, Jowa. N. H. Reinks, Schatzmeister.

Der Missionssekretär, Br. F. H. Heinemann, legte seinen Bericht ab, der auch angenommen wurde:

Teure Brüder! Indem wir Euch diesen Jahresbericht unterbreiten, in welchem wir uns bestreben, Euch einen Einblick in den Stand des Werkes auf unseren Missionsfeldern in den Grenzen unserer Konferenz zu geben, wollen wir zunächst der Güte unseres Gottes gedenken. Er gab Gnade, daß der Missionssinn in den Gemeinden erhalten blieb, und verlieh den Brüdern auf ihren Feldern seinen Beistand, daß es ihnen möglich wurde, in dieser so schweren Zeit durchzuhalten in der Seelenretterarbeit.

Das Missionskomitee bestand aus den Brüdern E. Umbach, H. Wedel, C. F. Dallmus, J. E. Knechtel und F. H. Heinemann. Nach der Neuwahl in Racine organisierte sich das Komitee mit Br. Wedel als Vorsitzenden. Die Jahressitzung wurde im April mit der Gemeinde in Sheffeld, Jowa, abgehalten vor der Zusammenkunft des Allgemeinen Komitees, und in Verbindung hiermit fand an einem Abend eine anregende Missionsversammlung statt, in der die Brüder Umbach und Knechtel Reden hielten.

Das Bewußtsein der großen Bedeutung unseres Werkes und die Verantwortlichkeit in diesem Werke, dem Herrn und Euch gegenüber, bestimmte uns, betend zu beraten und zu bestimmen. Alle von uns gemachten Empfehlungen an das Allgemeine Missionskomitee wurden bewilligt. Infolge der hohen Kriegspreise aller Lebensbedürfnisse ist den Brüdern bei ihrem bemessenen Einkommen manche Sorge bereitet worden; da dürfen wir denn dankbar sein, daß es möglich wurde, jedem Bruder eine Extragabe von $25 zu überweisen. Für die Felder Pound, Sheboygan und Hutchinson wurden je $50 mehr bewilligt und eine gleiche Summe auf den Feldern aufgebracht. Einige Veränderungen sind zu berichten. Br. H. Dallmann, der mehrere Jahre im Segen an der Gemeinde Parkersburg tätig war, ist nach schwerem Leiden von dem Meister am 12. März Feierabend geboten und er den vollendeten Streitern eingereiht worden. Br. W. H. Müller legte seine Arbeit an der Gemeinde Holloway Ende März nieder. Auch Br. E. Matschulat beendete zur gleichen Zeit seine Tätigkeit an der Gemeinde Watertown, Wis., wegen körperlicher Leiden einesteils und Nahrungssorgen anderenteils. Die Gemeinde Hutchinson konnte ihre umgebaute Kirche dem Dienste des Herrn neu weihen und die Predigersfamilie bezog die neu eingerichtete Predigerwohnung. In Kenosha, bisher Mission der Gemeinde Racine, hat das Werk festen Fuß gefaßt. Unter Br. Umbachs umsichtiger Leitung haben die Geschwister Zuversicht gewonnen und im Namen des Herrn es gewagt, den Bau einer eigenen Kirche zu unternehmen. Durch Mithilfe der Muttergemeinde und etwas Hilfe von außen ist das Unternehmen herrlich gelungen. Aus der Baufondskasse sind $500 für den Bau gegeben worden. Zwei Brüder von unserer Schule sind während der Sommerferien auf Missionsfeldern tätig gewesen.

Nachfolgende Zusammenstellung wird einen Einblick in die Arbeit der Brüder auf den einzelnen Feldern geben:

Jowa.

Parkersburg. Gliederzahl 48. Die Gemeinde gab $400, die Mission $300. Hier wirkte Br. H. Dallmann im Segen, bis seine Kräfte nachgaben und er körperlich zusammenbrach. Der Herr der Arbeit rief seinen Knecht aus der Arbeit am 12. März zu sich in die obere Heimat. Die Arbeit blieb jedoch während

der langen und schweren Leidenszeit Br. Dallmanns nicht liegen, da Br. Hege zu Hilfe eilte und sie weiter führte. Die Gemeinde machte bisher keine weitere Applikation um Unterstützung.

Minnesota.

Holloway. Predigerlos. Gliederzahl 23. Die Gemeinde gab $150 und Wohnung, die Mission $175. Br. W. H. Müller beschloß seine Tätigkeit auf dem Felde mit Corona, S.-Dak., Ende März. Durch innere Schwierigkeiten hat das Werk viel gelitten. Da Corona die Verbindung auflöste, in der Absicht, einen eigenen Prediger zu berufen, erscheint es jetzt nicht ratsam, für das Feld einen eigenen Mann anzustellen. Es sollte von der Minnesota-Vereinigung übernommen werden und die Brüder sollten für die Bedienung des Feldes sorgen, da es nicht liegen bleiben sollte.

Hutchinson. Aug. Marquardt, Prediger. Gliederzahl 68. Taufen 13. Die Gemeinde gibt $350 und Wohnung, die Mission $400. Für den Umbau der Kirche wurden aus der Baufondskasse $400 gegeben und $300 als Anleihe. Der notwendige Umzug mit Predigerwohnung und Kirche — letztere wurde am 24. Sept. dem Dienste des Herrn geweiht — erweist sich als ein Segen. Guter Versammlungsbesuch und harmonisches Zusammenwirken kann berichtet werden. 13 Personen wurden getauft und 5 durch Briefe aufgenommen.

Minneapolis. Albert W. Lang, Prediger. Gliederzahl 151. Taufen 8. Die Gemeinde gibt $1000, die Mission $150. Nebst der vielen Arbeit am Gemeindeort bedient Br. Lang drei Stationen. Trotz der schwierigen Zeitverhältnisse geht die Arbet ohne Störung voran. Die Gemeinde ist vereinigt und bringt freudig Opfer, und die Arbeit wurde gesegnet. Dreimal konnte die Gemeinde Tauffeste feiern. Die Lage dieser Gemeinde in der großen Stadt sichert ihr unter vereinigter Tätigkeit eine herrliche Zukunft.

Wisconsin.

Pound. Louis B. Holzer, Prediger. Gliederzahl 169. Taufen 4. Die Gemeinde gibt $400 und Wohnung, die Mission $400. Br. Holzer berichtet: „Die meisten Glieder sind Kinder, die von den Eltern abhängig sind, und somit sind wir auf Unterstützung nur der älteren Glieder angewiesen. Da ist unsere größte Schwierigkeit die finanzielle. Doch bessert sich die Sache und bestreben wir uns, bald in die Reihen der selbständigen Gemeinden zu treten.“ $40 wurden an der Schuld abgetragen und 4 Gläubige durch die Taufe aufgenommen. Gillette wird noch als Mission mitbedient.

Sheboygan. Emil Müller, Prediger. Gliederzahl 61. Taufen 2. Die Gemeinde gibt $375 und Wohnung, die Mission $425. Br. Müller hat unter schwierigen Verhältnissen, wie sie wohl nur in Sheboygan bestehen, arbeiten müssen. Da ist das Wachstum dann nur ein langsames, doch bietet das Feld noch schöne Aussichten auf Zuwachs. Br. Müller schreibt: „Der Geist und die Opferwilligkeit für das Werk sind bei den Mitgliedern gar gut. Die Gemeinde wurde durch ein Tauffest erfreut. Die Hoffnung für den Erfolg der Arbeit wird nicht getäuscht werden.“

Watertown. Predigerlos. Gliederzahl 68. Die Gemeinde gab $350 und Wohnung, die Mission $350. Unter Br. E. Matschulats Tätigkeit machte das Werk gute Fortschritte, die auf dem Gemeindeeigentum ruhenden Schulden wurden abgetragen und das Eigentum wurde verbessert, doch sah er sich gesundheitshalber genötigt, die Arbeit niederzulegen, und verließ er das Feld mit Ende März. Eine Verbindung dieser Gemeinde mit benachbarten Feldern dürfte ratsam sein und sich zum Segen erweisen.

Wausau. Henry Schnuit, Prediger. Gliederzahl 128. Die Gemeinde gibt $600 und Wohnung, die Mission $200. Der innere Zustand der Gemeinde ist gut, die Teilnahme an den Versammlungen rege. Unter der aggressiven Leitung Br. Schnuits strebt die Gemeinde aufwärts, was auch an den Finanzen wahrnehmbar ist. Das Predigergehalt wurde erhöht und Verbesserungen an der Predigerwohnung vorgenommen und systematisches Geben durch Einführung des Kuvertsystems ist das Bestreben der Gemeinde.

Andere Arbeiter.

Da Minnesota jetzt keinen Staatsmissionar hat, hat Br. C. F. Stöckmann viel von seiner Zeit diesem Werke gewidmet, besonders hat er sich der Gemeinde in Sharon angenommen, woselbst die Aussichten sehr versprechend sind. Innere

Schwierigkeiten wurden geordnet und das Interesse der Geschwister geweckt.

Drei Brüder von der Schule wirkten während der Sommerferien in unseren Grenzen. In Sharon war Br. A. Daum angestellt. Vom Felde kamen $100, von der Mission $75. Br. E. Zeckser wirkte auf der Mission Kenosha. Vom Felde wurden $75 aufgebracht die Mission gab $100. Diese Arbeit hat sich auch wieder in diesem Sommer segensreich erwiesen. In Gillett wirkte Br. A. Koch; vom Felde und der Mission kamen zu seinem Gehalt $150.

Kapellenbau.

Kenosha. Der geplante Bau einer eigenen Kirche auf diesem Felde ist verwirklicht worden und ein anziehendes und zweckentsprechendes Gotteshaus zeugt von dem Eifer und der Opferwilligkeit der Geschwister für die Sache des Herrn und wird wesentlich für die Verwirklichung der Hoffnung betreffs der Zukunft unseres Werkes in Kenosha beitragen. Das Gotteshaus wurde am 15. Juli dem Dienste des Herrn geweiht. Aus der Baufondskasse wurden dem Bau $500 zugewiesen. Nebst dieser Bewilligung wurde auch das Material von der Kirche in Elgin, Ill., zugewandt, wie auch die Möbel.

Hutchinson. Der vor einem Jahr berichtete Umzug von Kirche und Predigerwohnung ist vollzogen worden und konnte die umgebaute und vergrößerte und verschönerte Kirche am 24. Sept. eingeweiht werden. Aus der Baufondskasse wurden $400 bewilligt und $300 der Gemeinde als Anleihe zugestellt.

Zusammenstellung der Arbeit.

Das Lesen von Zahlen mag langweilig sein und wenig erbauen, doch dürfte es interessant sein, die Arbeit der Brüder zu überblicken, insoweit sich diese durch Zahlen ausdrücken läßt, zeugen sie doch von Fleiß und manchen Sorgen und Ausdauer, aber auch von der Güte unseres Gottes, der seinen Arbeitern treu und kräftig zur Seite stand und Segen und Gedeihen verlieh. In 386 Arbeitswochen wurden 788 Predigten gehalten, 288 Gebetsstunden geleitet, 1255 Hirtenbesuche gemacht, 5 Bibeln und 3195 Traktate verteilt und 27 Neubekehrte in Jesu Tod getauft und der Gemeinde hinzugetan.

Wir schließen unseren Bericht mit dem Gefühl inniger Dankbarkeit gegen den großen Herrn der Ernte, daß Er uns als Nordwestliche Konferenz gewürdigt hat, ein weiteres Jahr als seine Mitarbeiter im Aufbau seiner Reichssache mitbetätigt zu sein. Er aber mache alle Geschwister in unseren Gemeinden je mehr und mehr willig, freudig zu helfen und zu opfern! Das Missionskomitee.

F. H. Heinemann, Sekretär.

Für Wahlen der Glieder des Missionskomitees siehe Seite 1.

Das Komitee über Missionssache legte seinen Bericht dar, der wie folgt angenommen wurde:

Wir danken dem Herrn für den gedeihlichen Fortgang des Missionswerkes in unserer Konferenz. Wir freuen uns über die treue Arbeit der Missionare, wie sie von ihnen, laut dem Bericht unseres Missionssekretärs, getan wird. Ebenso sprechen wir uns sehr anerkennend über die Brüderlichkeit der Missionsbehörde aus, indem sie nicht nur die Missionare in ihrer Arbet unterstützt, sondern auch deren Gehälter entsprechend erhöht hat in Anbetracht der gegenwärtigen Zeitverhältnisse. Wir bedauern nur, daß die Gaben für unsere Einheimische Mission dieses Jahr nicht reichlicher geflossen sind. Die Sache unseres Gottes darf nicht Schaden leiden. Das Komitee möchte folgendes empfehlen: 1. Daß unser Missionskomitee, woimmer es tunlich ist, besonders ein Auge auf unsere predigerlosen Gemeinden habe und sie dazu anleite, daß sie sobald als möglich mit passenden Männern versorgt werden. 2. Wir glauben, es sollte erwogen werden, ob nicht durch die verschiedenen Mitglieder unseres Missionskomitees jede Missionsgemeinde einmal im Jahre besucht werden könnte zum Zweck besserer Bekanntschaft mit unserem Missionswerke. 3. Alle Gemeinden sollten durch ihre Prediger dringend aufgefordert werden, unsere Einheimische Missionssache aufs beste zu unterstützen.

Das Komitee für Durchsicht der Briefe machte folgende Vorlage, die unverändert angenommen wurde:

Wir zählen gegenwärtig 38 Gemeinden, die zusammen 44 Sonntagsschulen, 29 Jugendvereine und 24 Schwestern-Missionsvereine haben. Die diesjährige Gliederzahl beträgt 3907. In finanzieller Hinsicht möchten wir folgende Zahlen hervorheben: Für lokale Zwecke wurden aufgebracht $50 145.95, für auswärtige Zwecke $15 865.14, zusammen also $66 011.09. Der Durchschnittsbeitrag jedes

Gliedes beträgt $16.90. Für die Einheimische Mission wurden $2118.90, also 54 Cents per Glied gegeben. Für die Schule $990.62, oder 25 Cents per Glied. Für die Waisensache $2040.27, oder 52 Cents per Glied. Der Gesamtwert unseres Kircheneigentums, einschließlich der Predigerwohnungen, beträgt $285 000. Bei all diesem dürfte wohl die berechtigte Frage aufgeworfen werden: Haben wir als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes gehandelt? Über den inneren Aufbau der Gemeinden haben wir folgende Zahlen vorzulegen: Es wurden 118 Seelen durch die Taufe den Gemeinden hinzugetan, davon 88, also 75 Prozent, aus der Sonntagsschule kamen. Der Reingewinn beträgt jedoch nur 6 Seelen. Diese Zahlen geben uns viel zu bedenken und beugen uns tief vor unserem Herrn und Meister, der uns zu seinen Zeugen berief und uns sein Werk anvertraut. Waren wir vielleicht seines Winks nicht gewärtig und versäumten wir, das Netz zur Rechten des Schiffes auszuwerfen? O Herr, hilf! O Herr, laß wohl gelingen! soll die Losung für das bevorstehende Jahr sein.

Schulsache. Ein Brief von Prof. A. J. Ramaker berichtete über den gegenwärtigen Stand der Anstalt. Br. C. Dippel folgte mit einigen praktischen Beobachtungen und verlas ein Referat über: „Die Berufung der Boten Gottes vom Heiligen Geist durch die Gemeinde."

Im Komiteebericht drückte sich der Ausdruck der Konferenz aus wie folgt:

Unserem himmlischen Vater sind wir unseren innigen Dank schuldig für seine gnädige Fürsorge und allwaltende Liebe, die beides Lehrer und Schüler für ihre Arbeit im vergangenen Jahre befähigte und vor schweren Krankheiten und vor dem Tode bewahrte. Unseren Lehrern auf der Schule möchten wir aufs neue versichern, daß wir ihnen unser vollstes Vertrauen entgegenbringen, und sprechen unsere Freude und Anerkennung ihnen und den Brüdern in den Behörden aus, die für den gedeihlichen Fortgang unseres Schulwerkes so unermüdlich und erfolgreich gearbeitet haben. Wir freuen uns, aus dem Briefe Prof. Ramakers zu vernehmen, daß das vergangene Schuljahr ohne Defizit geschlossen werden konnte. Doch möchten wir die Gemeinden unserer Konferenz darauf hinweisen, daß unser Schatzmeister eine Einnahme von nur $1050.88 von 28 Gemeinden berichtet im Vergleich zur Einnahme von $1709.14 von 30 Gemeinden vor einem Jahre, also einen Rückgang in den Gaben unserer Konferenz von $1709.14 verzeichnen mußte. Wir bedauern die geringere Schülerzahl im kommenden Jahre infolge der Kriegswirren. In der Erwartung eines erweiterten Wirkungskreises durch die Einwanderung auf unserem Gebiete nach dem Friedensschluß wollen wir fortfahren, den Herrn dringend um passende und fähige Arbeiter in seinem Werke anzuflehen. Wir empfehlen unseren Gemeinden, unserer Lehrer und Schüler in herzlicher und ernster Fürbitte zu gedenken und die Schule fernerhin mit erhöhten Gaben zu unterstützen.

Publikationssache. Da infolge gleichzeitiger Tagung anderer Konferenzen kein Vertreter von dort kommen konnte, hatte Br. H. P. Donner seinen Bericht eingesandt. Br. E. Umbach schloß sich mit einer Ansprache an. Folgende Vorlage des Komitees wurde darauf einstimmig angenommen:

Der von Br. H. P. Donner eingesandte Brief über unser Publikationswerk, der zur Vorlesung kam, veranlaßt uns zu folgenden Empfehlungen: 1. Die gedeihliche Entwickelung unseres Publikationswerkes bereitet uns große Freude. Daß unser Geschäft unter den schwierigen Verhältnissen der gegenwärtigen Zeit sich so erfolgreich gestaltet hat, ist über alles Erwarten. 2. Wir glauben, daß wir Br. H. P. Donner und Br. G. Fetzer für ihre Dienste zu besonderem Dank verpflichtet sind; wir möchten dies hiermit mit Freudigkeit zum Ausdruck bringen. 3. Daß der Umsatz unserer Zeitschriften, besonders des „Sendboten", sich trotz der Kriegslage auf solcher Höhe erhalten hat, ist sehr erfreulich. Bezüglich des „Vereins-Herold" bedauern wir den großen Verlust und hoffen, daß darin in der einen oder anderen Weise Wandel geschaffen werden kann. Wir möchten unseren Gemeinden nochmals empfehlen, sich um die Vermehrung der Unterschriften für dies unser Vereinsorgan zu bemühen, um dasselbe auf eine finanziell lohnende Grundlage zu bringen.

Prediger-Pensionssache. Dieselbe wurde durch eine Ansprache von Br. H. Marks eingeleitet, in welcher er unter anderem nachwies, daß die Erfahrung gelehrt, daß das Pensionssystem das praktischste und billigste ist. Infolgedessen hat man jetzt bei der Feuerwehr, Schullehrern, Müttern und ähnlichen Verbindungen dasselbe eingeführt. Auch wies er darauf hin, daß die Prediger

sich anschließen sollten und dadurch mithelfen, das Interesse auch bei den Gliedern zu wecken. Folgende vom Komitee vorgelegten Beschlüsse wurden von der Konferenz angenommen: Wir empfehlen: 1. Dem von der Bundeskonferenz ernannten Komitee, daß die Angelegenheit der Prediger-Pension nicht durch die Prediger, sondern durch die Gemeindeschreiber oder andere geeignete Brüder vor die Gemeinden gebracht werde. 2. Den Predigern empfehlen wir, daß sie durch ihren eigenen Beitritt den Gemeinden mit gutem Beispiel vorangehen. 3. Die Delegaten ersuchen wir freundlich, diese wichtige Angelegenheit ihren Gemeinden in Erinnerung zu bringen und sie aufzumuntern, ihrer Liebespflicht in dieser Sache voll und ganz Genüge zu leisten.

Wohltätigkeitssache. Dieselbe wurde eingeleitet durch eine Ansprache von Br. F. H. Heinemann, in welcher er über die Lage und Bedürfnisse der verschiedenen Wohltätigkeitszweige redete. Ein Brief von Br. J. Meier über unsere Anstalten in Chicago wurde unterbreitet.

Folgender Bericht des Ausschusses wurde angenommen: Laut Bericht von Br. Heinemann, dem gegenwärtigen Waisenvater, haben wir im ganzen 112 Kinder aus 28 Familien, wovon 11 Kinder aus 3 Familien kommen; also eine ganze Anzahl Witwen und Waisen unterstützt und versorgt werden. Wir hoffen, daß auch in der Zukunft, trotz der Tatsache, daß 6 Gemeinden für diesen wichtigen Zweig in diesem Jahre nichts getan haben, keine der Gemeinden oder deren Glieder sich dieses besonderen Vorrechtes entziehen werden. Ein anderer Wohltätigkeitszweig ist unser Altenheim in Chicago. Für diesen ist im Laufe des Jahres die schöne Summe von $1400.14 aufgebracht worden, aber es sind zu unserem Leidwesen 22 Gemeinden, welche sich gänzlich bezüglich dieser Sache in Schweigen gehüllt haben. Nicht minder stiefmütterlich haben 21 Gemeinden die Kasse für altersschwache Prediger behandelt. Dieses sind traurige Tatsachen und wirken sehr beschämend auf unsere Konferenz und verdienen sicherlich eine scharfe Rüge. Doch gibt es andere Gemeinden, welche aus Liebe zu diesem Werke $664.48 aufgebracht haben, und wenn die anderen 21 Gemeinden auch so getan hätten, ständen die Sachen doch anders. Auch sind noch für andere wohltätige Zwecke Opfer gebracht worden, nämlich für Armenpflege, Kirchenbauten, Kriegsnotleidende u. s. w. Die für diese Zwecke aufgebrachten Summen sind nicht gering und ihre wirkliche Größe wird ihren Segen zeitigen, wenn der Herr sie offenbar machen wird. Darum laßt uns des Wortes eingedenk sein: „Wohlzutun und mitzuteilen vergesset nicht, denn solche Opfer gefallen Gott wohl." Betreffs einer Zuschrift von dem Vorstand unseres Altenheims in Chicago empfiehlt Euer Komitee, dem Vorstand mitzuteilen oder anzuraten, mit dem beabsichtigten Anbau noch zu warten, womöglich bis zur Beendigung des Krieges, weil dann hoffentlich die Hilfsquellen nicht so sehr in Anspruch genommen sein werden.

Jugendsache. Der Sonntag Nachmittag war der Jugend gewidmet. Br. A. G. Lang in seiner Rede knüpfte an das Wort: „Eins aber ist not." Br. H. Schnuit beantwortete die Frage: „Wie bleibt man jung?" Die Vorlagen des Ausschusses wurden wie folgt angenommen:

1. Wir anerkennen das, was Br. Kuhn, Allg. Missionssekretär, befürwortet, und wünschen, daß dadurch unserer Jugendsache geholfen werden möchte. 2. Wir empfehlen, daß unsere Jugend angeleitet werde zum Studium des Wortes Gottes und sie ermuntert werde zum täglichen Lesen desselben. Als Leitfaden empfehlen wir den vorgeschlagenen Kursus im „Vereins-Herold". 3. Wir empfehlen ferner, daß man ab und zu besondere Gottesdienste hält für die Jugend, die zur Hebung des geistlichen Lebens unter derselben dienen sollen.

Wichtige Zuschriften. Der ernannte Ausschuß berichtete: Es wurden dem Komitee eine Anzahl Zuschriften zugestellt betreffs einer Angelegenheit, die bereits der Minnesota-Vereinigung unterbreitet wurde. Nach gewissenhafter Einsichtnahme in die verwickelten Verhältnisse wurde uns die Überzeugung, daß wir nicht imstande sind, dieselben zu ordnen, möchten deshalb die Beschlüsse obiger Vereinigung indossieren.

Aufnahme neuer Gemeinden. Das Komitee unterbreitete seinen Bericht, der angenommen wurde, wie folgt: Auf Grund des vorliegenden Materials versuchten wir die Angelegenheit von Jeffers zu prüfen. Es stellten sich folgende Schwierigkeiten heraus: 1. Unklarheit in den Finanzverhältnissen. 2. Der ausgesprochene Wunsch, Mitglied der Konferenz zu werden, fehlt. Daher

empfehlen wir der Konferenz, durch ihren Schreiber der Gemeinde Jeffers mitzuteilen, daß wir uns freuen, von dem Werk unter ihnen zu hören, und versichern sie unserer herzlichen Sympathie. Wir legen der Gemeindee nahe, uns bis zur nächstjährigen Tagung ihre Meldung zur Aufnahme einzureichen mit den zur Prüfung nötigen Unterlagen.

Heimgänge. Nachdem das betreffende Komitee folgenden Bericht unterbreitet, vertrat uns Br. Umbach im ernsten Weihgebet.

Während des verflossenen Konferenzjahres sind 51 Glieder aus unseren Gemeinden abgerufen worden, um mit Christo zu sein. 20 erreichten ein Alter von über 70 Jahren, das höchste erreichte Alter war 95 Jahre, das jüngste unter den Entschlafenen war ein Mädchen von 10 Jahren. Unter den aufgezeichneten Namen sehen wir den Namen des Br. Dallmann, der als Prediger des Evangeliums mancher unserer Gemeinden im Segen gedient hat. Aus den Reihen der Schwestern ist die Predigerwitwe des vor Jahren entschlafenen Br. Shoemaker hinweggenommen worden. So hat der Tod in der Familie unserer Geschw. A. G. Lang durch die Hinwegnahme ihrer 17jährigen Tochter eine tiefschmerzliche Lücke gerissen. Während wir nun als Konferenz allen Hinterbliebenen unsere innigste Teilnahme aussprechen, wollen wir nicht unterlassen, uns zu ermahnen, so zu leben, daß wenn Christus offenbar werden wird, wir mögen mit Ihm offenbar werden in der Herrlichkeit.

Lehre und Erbauung. Br. O. R. Hauser brachte uns die Lehrpredigt über „Die Bekehrung". Er wurde durch Beschluß ersucht, sie dem „Sendboten" zur Verfügung zu stellen. Br. E. Müller referierte über: „Die Pflichten der Gläubigen zur Gemeinde"; Br. P. Geißler über: „Die Pflichten der Gemeinde zu sich selbst"; Br. C. F. Dallmus über: „Die Pflichten der Gemeinde zur Welt".

Gesegnete Gebetsstunden gingen am Morgen den Geschäftssitzungen voraus. Dieselben wurden geleitet von den Brüdern C. Dippel, R. J. Hack und O Lohse. Am Freitag Abend predigte Br. G. Hege über Hes. 37. In drastischer und praktischer Weise zeigte er uns das alttestamentliche Bild im Lichte der Gegenwart. Die Prediger-Weihestunde am Samstag Abend wurde von Br. C. Dippel geleitet. Die Schlußbotschaft am Sonntag Abend brachte uns Br. J. E. Knechtel, indem er, anlehnend an Joh. 14, 8, uns darlegte, wie die Welt durch uns den Vater sehen kann.

Schwestern-Bund. Zweimal hielten die Schwestern eine Versammlung ab. In der ersten wurden die Geschäfte erledigt. Schw. A. Dingel wurde zur Präsidentin, Schw. A. G. Lang zur Vize-Präsidentin und Schw. W. Schmitt zur Schreiberin und Schatzmeisterin erwählt. Die $46 in der Kasse wurden in gleichen Teilen der Schule in Rochester, dem Waisenhaus und der Einheimischen und Auswärtigen Frauen-Missionsgesellschaft zugewandt. In der zweiten Versammlung redete Schw. F. Peter über ihre Arbeit in Birma, Br. Geo. R. Kampfer über seine Arbeit in Assam, während Schw. H. Schnuit einen gediegenen Aufsatz vorlas.

Dankesbeschlüsse. Zu bald waren die schönen Konferenztage dahin. Harmonische Erinnerungen klingen in unseren Herzen fort nicht nur wegen der lieblichen Weisen, die uns der Gemeindechor, ein Männerquartett und Prof. Jäger vortrugen, sondern vor allem infolge des harmonischen Geistes, der die Konferenz durchdrang. In folgender Vorlage fand die Stimmung der Konferenz ihren tiefgefühlten Ausdruck:

Wir sind dem teuren Meister dankbar für alle sichtbaren und unsichtbaren Segnungen, die Er uns so reichlich mitteilte. Wir danken allen, die mitgeholfen haben, es uns als Konferenz und Gästen so gemütlich, heimisch und segensreich zu machen wie möglich. Wir danken Br. Stöckmann, als Vertreter dieser Gemeinde, für seine umsichtige und liebevolle Leitung, besonders in den gottesdienstlichen Versammlungen. Den lieben Sängern, die uns so oft erquickt und erfrischt durch liebliche, erhebende Gesänge. Den Brüdern von der Gemeinde, die die Sorgen und Lasten, die eine Konferenzbewirtung mit sich bringt, so freudig, willig und erfolgreich getragen. Den Schwestern, die die Marthaarbeit in selbstverleugnender, unübertrefflicher Weise getan. Der Gemeinde und Nachbargemeinde, die ihre Herzen und Häuser in wahrhaft geschwisterlicher Liebe uns öffneten, sowie allen, die direkt oder indirekt zum Erfolge dieser Segenszeit mitgeholfen haben.

Christian Dippel, Prot. Schreiber.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

Iowa.

Aplington. D. Köster, Prediger, 1904. Unser werter Prediger hat das teure Wort Gottes reichlich und im Segen verkündigt, doch können wir von keinen Taufen berichten. Wir bitten sehnlichst um eine Erweckung und Neubelebung. Unsere Versammlungen im Städtchen und auch im Schulhause werden gut besucht, sowie auch unsere Erbauungsstunden. Unser Jugendverein versammelt sich jeden Sonntag Abend vor dem Gottesdienste zum Gebet. Frauen- und Wohltätigkeitsverein sind in voller Tätigkeit. Beide Sonntagsschulen werden gut besucht und arbeiten auf Hoffnung. — H. H. Dreyer, Schreiber.

Buck Grove. R. J. Hack, Parkersburg, Prediger, 1917. Geschw. Hege fühlten sich veranlaßt, uns im Januar 1917 zu verlassen. Die Gemeinde war nahe dran zu verzagen, aber der Herr hat uns gnädig durchgeholfen. In Gemeinschaft mit Parkersburg gaben wir Br. Hack einen einstimmigen Ruf, den er auch annahm. Die Versammlungen werden gut besucht, ebenfalls die Sonntagsschulen. — A. Brandt, Schreiber, Stout, Ia.

Buffalo Center. Gustav Hege, Prediger, 1917. Nach einer längeren predigerlosen Zeit haben wir in Br. Hege seit Februar wieder einen Prediger. Alle Sonntagsgottesdienste werden gut besucht, während der Wochengottesdienst noch viel zu wünschen übrig läßt. In der Sonntagsschule bemerken wir erwachendes Interesse. Für unseren an Glieedrzahl starken Jugendverein erflehen wir eine Neubelebung. Der Schwesternverein ist tätig. Durften sechs Seelen durch die Taufe aufnehmen. — B. E. Hook, Schreiber.

Elgin. H. W. Wedel, Prediger, 1915. In brüderlicher Liebe und Eintracht suchen wir das Werk des Herrn zu fördern. Unser Prediger verkündigt das Wort mit heiligem Ernst und Liebe. Die Gottesdienste werden Sonntags gut besucht, auch von Fremden. Die Iowa-Vereinigung, die unter uns tagte, gereichte uns zum großen Segen. Alle Zweige der Gemeinde, sowie Sonntagsschule, Jugend- und Schwesternverein sind recht tätig. Fühlen uns gedrungen, das Ackerfeld mehr von Unkraut zu reinigen, damit die Ernte größer werde. — Edwin Buser, Schreiber, Clermont, Ia.

George, 1. Gem. J. Jordan, Prediger, 1903. Wir freuen uns, mitteilen zu können, daß der Herr mit uns gewesen ist. Unsere Versammlungen werden gut besucht, sowie auch die Sonntagsschulen, Jugend- und Frauenverein. Unsere Station zu White, S.-Dak., wird alle sechs Wochen von Br. Jordan bedient. Dem Herrn vertrauen wir uns für die Zukunft. — W. M. Bust, Schreiber, Ellsworth, Minn.

George, 2. Gem. John F. Meyer, Prediger, 1917. Alle Vereine sind tätig, Sonntagsschule, Jugendverein, sowie auch der Frauenverein. Br. C. Swyter verließ uns am 1. Januar, um die Gemeinde Los Angeles zu übernehmen, doch wird das Wort verkündigt sonntäglich von einigen Brüdern. Haben Br. Meyer, Baileyville, einen Ruf gegeben, welchen er zu unserer Freude angenommen hat, und er wird seine Arbeit hier beginnen am 1. Oktober. — H. Lehmann, Schreiber.

Muscatine. P. Geißler, Prediger, 1916. Wir sind in Liebe mit unserem Heiland und unserem Prediger verbunden, doch auch mit Trauer erfüllt, daß unsere Gliederzahl rückwärts gegangen ist, trotzdem das Wort vom Kreuze wahrheitsgetreu verkündigt worden ist. Unsere Versammlungen, namentlich Sonntag vormittags, werden durchschnittlich gut besucht. Unsere Sonntagsschule versucht, die Jugend heranzubilden. Der Jugendverein versammelt sich jeden Sonntag Abend zur Gebetsstunde. Der Schwesternverein arbeitet mutig weiter, beides im Geistlichen und Materiellen. — H. Carstensen, Schreiber, R. R. 1.

Parkersburg. R. J. Hack, Prediger, 1917. Es hat dem Herrn gefallen, am 12. März unseren lieben Bruder Prediger H. Dallmann abzurufen in die obere Heimat. Während seiner langen Krankheit hat Br. Hege von Buck Grove uns sonntäglich mit dem Wort bedient bis zu seinem Wegzug. Für mehrere Monate haben die Nachbargemeinden ihre Prediger zur Aushilfe gegeben, was wir dankbar anerkennen. Seit April ist Br. Hack unter uns. Die Gottesdienste werden gut besucht. Die Gebetsstunden sollten besser sein. Die Sonntagsschule besteht fort. In der letzteren Zeit hat sich die reifere Jugend wieder

als Jugendverein versammelt. Der Schwesternverein erwies sich als eine rechte Hilfe. — O. Van Hauen, Schreiber.

Sheffield. Ohne Prediger. Es war ein Jahr der Erbauung und des Friedens. Das Wort ist treulich verkündigt worden. Die Versammlungen wurden gut besucht. Dasselbe läßt sich von der Sonntagsschule und dem Jugendverein berichten. Zum Leidwesen der Gemeinde hat Br. Dallmus einen Ruf der Gemeinde in Medicine Hat, Canada, angenommen und folglich resigniert. Möge der Herr uns bald einen Unterhirten senden, welcher zum Segen der Gemeinde sein möchte! — O. C. Niehaus, Schreiber, R. R. 3.

Steamboat Rock. A. G. Lang, Prediger, 1916. Predigt-, sowie Gebetsversammlungen werden gut besucht, besonders von unseren jungen Leuten. Die Sonntagsschule hat zugenommen, so daß es uns an Raum fehlt; der Jugendverein ist tätig und berechtigt zu großen Hoffnungen. Der Frauenverein arbeitet still und unermüdet weiter. Die Botschaft vom Kreuz wurde lauter und rein von unserem Prediger in deutscher und englischer Sprache verkündet. Neun teure Seelen durften wir durch die Taufe aufnehmen. Auch durften wir ein Ehepaar wieder aufnehmen. Der Todesengel kehrte in unsere Predigerfamilie ein. Wir freuen uns des Friedens, geben gerne, aber bekennen, daß wir uns noch mehr dem Herrn hätten zur Verfügung stellen sollen. — Harm Folkerts, Schreiber.

Victor. P. Geißler, Prediger, 1916. In unserer kleinen Landgemeinde hat sich nichts Besonderes ereignet, außer daß der Herr ein Ehepaar in den besten Lebensjahren heimgerufen und daß Br. Heinrichs aus Indien uns drei Tage besucht hat. Wir schauen vertrauensvoll in die Zukunft. — J. C. Langhein, Schreiber.

Minnesota.

Faribault. A. Bättig, Prediger, 1914. Br. Bättig arbeitet unermüdet fort und verkündigt Gottes Wort lauter und mit Ernst, und Gott gebe, daß der ausgestreute Same Frucht bringe zur Verherrlichung seines Namens! Unsere Versammlungen werden von Gliedern in der Nähe, sowie in der Ferne den Umständen nach gut besucht. Die Sonntagsschule, ob klein, ist im Fortbestehen. — A. C. F. Witte, Schreiber, R. R. 9.

Hampton. A. Bättig, Prediger, 1914. Wir durften vier Geschwister durch Briefe aufnehmen. Der Tod nahm eine junge Schwester aus unserer Mitte. Das Wort Gottes wird von unserem Prediger in seiner ernsten Weise alle zwei Wochen treu verkündigt. Auch Br. John Engler predigt alle zwei Wochen in Abwesenheit des Predigers. Die Sonntagsschule ist fleißig. Der Frauen- und der Jugendverein arbeiten im Segen. — Henry Engler, Schreiber, Randolph.

Holloway. Ohne Prediger. Br. W. H. Müller verließ uns im April und sind wir hierdurch predigerlos geworden. Die Geschwister sind beinahe alle recht wacker und kommen am Tage des Herrn zusammen. Eltern und Kinder nehmen an der Sonntagsschule teil. Seit April sind wir von keinem unserer werten Brüder Prediger besucht worden, und ist es der Wunsch der Gemeinde, besucht zu werden. — Carl Henselin, Schreiber, R. R. 4, Appleton, Minn.

Hutchinson. A. J. Marquardt, Prediger, 1915. Wir haben viel gearbeitet, viel geopfert, aber auch viel Segen genossen. Wir rühmen die Gnade des Herrn. Haben unsere Kirche vergrößert, welches großen Fortschritt bedeutet nach innen und außen. Wir sind Gott und der Missionsbehörde recht dankbar für ihre Hilfe. Durften 13 Seelen durch die Taufe und 3 durch Briefe aufnehmen. Die Sonntagsversammlungen werden gut besucht und der gute Same des Wortes Gottes wird von unserem Prediger reichlich ausgestreut. Die Missionszweige und Vereine in der Gemeinde sind alle tätig. Die Minnesota-Vereinigung brachte uns reiche Segenstage im Frühjahr. — Theodor Fratzke, Schreiber.

Jeffers. Abe DeVries, Prediger. Das verflossene Jahr war für uns ein segensreiches. Wir organisierten uns als Gemeinde und bauten ein schönes Gotteshaus, welches wir auf $2500 schätzen und das schuldenfrei dasteht. Die Versammlungen werden gut besucht und unser Br. A. DeVries verkündigt uns in ernster Weise Gottes Wort. Haben eine „up-to-date" Sonntagsschule. Unser Jugendverein, welcher sich jeden Sonntag Abend versammelt, erfreut sich einer schönen Gliederzahl. Die Gemeinde ist recht opferwillig und unsere Finanz-

sachen in den besten Verhältnissen. Wir danken unseren Schwestergemeinden für ihre opferwillige Mithilfe. — Jakob DeVries, Schreiber.

Minneapolis. Albert W. Lang, Prediger, 1912. Wir freuen uns über Gottes gnädige Führung. Br. Lang hat mit großer Selbstverleugnung Gottes Wort verkündigt, sowohl auf den drei Stationen als in der Stadt. Durften drei Glieder mit Brief und 10 durch Taufe aufnehmen. Andere stehen nahe. Gebetsstunden sind segensreich. Tabea-, Schwestern- und Jugendverein halten ihre Versammlungen aufrecht. Im Vertrauen auf den Herrn blicken wir hoffnungsvoll in die Zukunft. — August Schulz, Schreiber, 2839 Layman Ave., South.

Minnetrista. F. H. Heinemann, Prediger, 1901. Während wir um Ergebung in Gottes Willen flehen, bitten wir anhaltend, daß Er in Gnaden das schwere Leiden von unserer Predigerfamilie wenden wolle. Bedauern, daß wir an 5 Gliedern Zucht üben mußten. Drei wurden an die Gemeinde Hutchinson entlassen. Die sonntäglichen Versammlungen werden erfreulich gut besucht. Fünf Seelen folgten dem Herrn in der Taufe nach. Unermüdlich ist Br. Wendt tätig in der Leitung der Sonntagsschule. Nicht minder erweist sich der Jugendverein zum Segen. An der Predigerwohnung wurden vorigen Herbst Verbesserungen gemacht durch Einlegung von vollem Basement und Heizeinrichtung.. — F. Beise, Schreiber, St. Bonifacius, Minn.

St. Paul, 1. Gem. C. F. Stöckmann, Prediger, 1907. Es war ein Jahr der Arbeit, des Säens und, Gott sei Dank, auch der Ernte. Durch Taufe konnten wir 10 Glieder aufnehmen, durch Briefe 6, auf Bekenntnis 4. Die Morgengottesdienste waren von Gliedern und Fremden gut besucht. Die Sonntagsschule war nicht ganz so gut wie in anderen Jahren. So auch der Jugendverein. Der Schwestern-Missionsverein hingegen hat sehr rege gewirkt. Unserem Gemeindechor gebührt Anerkennung. Unsere Mission auf der Nordseite litt durch Veränderung des Versammlungsortes. Wir gedenken, im Herbst die Arbeit wieder am alten Orte aufzunehmen. Die Gemeinde erkannte die Arbeit ihres Predigers an durch eine Gehaltserhöhung von $300, das vierte Mal in 10½ Jahren. — J. F. Desler, Schreiber, 1257 Arkwright Str.

St. Paul, Westseite. W. E. Schmitt, Prediger, 1917. Es gereicht uns zur großen Freude, die Konferenz zu begrüßen. Gott gebe, daß es der Anfang sein möge zu einer Neubelebung unter uns. In geistlicher Beziehung haben wir wenig Fortschritt gemacht im verflossenen Jahr. Es fehlte die richtige Einigkeit zwischen Prediger und Gemeinde. Seit Mai sind wir predigerlos. Mit Oktober wird Br. Schmitt von La Crosse bei uns das Werk aufnehmen. Wir haben den Rest der Kirchenschuld von $1000 abbezahlt. Frauenverein, Jugendverein und die beiden Sonntagsschulen sind tätig. — Henry Marks, Schreiber, 674 Humboldt Ave.

Sharon. Ohne Prediger. Wir arbeiten langsam weiter. Haben Br. Daum für drei Monate unter uns. Versammlungen, sowie Sonntagsschule werden gut besucht. Hatten in diesem Jahr weder Verlust noch Zuwachs. — G. F. Steinberg, Schreiber, Ottawa, Minn.

Wisconsin.

Ableman. Ch. Dippel, Prediger, 1912. Wir preisen die Gnade unseres Gottes. Prediger und Gemeinde stehen in gutem Verhältnis. Hatten im Winter eine Woche lang recht gesegnete anhaltende Gottesdienste, hatten aber nicht den gewünschten Erfolg. Verloren drei durch Briefe, einen durch den Tod, zehn durch Streichung. — E. J. Eschenbach, Schreiber.

Brüssels. Kein Bericht.

Concord. O. Lohse, Prediger, 1914. Unser Prediger hat jeden dritten Sonntag das Wort Gottes treulich verkündigt. In seiner Abwesenheit haben wir doch jeden Sonntag Sonntagsschule und Gottesdienste. Wir sind in Liebe unter einander verbunden. — Sidney E. Boltz, Schreiber, Helenville, Wis.

Kossuth. G. Engelmann, Prediger, 1915. Wir konnten in Frieden und Einigkeit das Jahr zurücklegen. Durften 18 junge Seelen durch Taufe aufnehmen. Unsere Sonntags-Gottesdienste werden gut besucht. Das Wort des Lebens wird treulich vom Prediger verkündigt. Ein Männerchor verschönert die Gottesdienste. An der Sonntagsschule nimmt fast die ganze Gemeinde regen Anteil. Der Jugendverein versammelt sich monatlich und nimmt zu an Wirksamkeit und Gliederzahl. — Henry Ahlswede, Schreiber, R. 6, Manitowoc, Wis.

La Crosse. Ohne Prediger. Die Gemeinde, sowie Sonntagsschule, Frauenmissions- und Jugendverein versuchen, ihr Bestes zu tun und das Werk hier zu bauen. Versammlungen werden gut besucht. Unser Prediger bedient jeden dritten Sonntag und dritten Dienstag die Gemeinde in Mound Prairie, Minn., wo das Werk vorangeht. Br. Schmitt wird bald seine Arbeit hier beenden. — Malinda Schmitt, Schreiberin, 912 South 16. Str.

Lebanon. O. Lohse, Prediger, 1914. Gott hat uns als Gemeinde bestehen lassen. Unsere Versammlungen dürften besser besucht werden. Wir freuen uns, daß drei Sonntagsschülerinnen ihre Herzen dem Herrn geschenkt haben und Ihm am 29. Juli in der Taufe nachgefolgt sind. „Herr, sende uns eine Neubelebung!" ist unser Gebet. — Mrs. Henry Krüger, Schreiberin, R. 2, Box 30, Watertown.

Le Roy. Ohne Prediger. Es ist nicht viel, das wir berichten können. Unsere Zahl ist klein. Br. Höfflin besucht uns jeden vierten Sonntag. Das vergüten wir ihm so gut wir können.— Heinrich L. Jung, Schreiber, Knowles, Wis.

Milwaukee, 1. Gem. O. R. Hauser, Prediger, 1915. Prediger und Gemeinde stehen in innigster Liebe verbunden. Br. Hauser durfte mit 11 Neubekehrten ins Wassergrab steigen. Unsere Vereine und sonstige Zweige der Gemeinde wirken im Segen und versucht ein jedes sein Scherflein zum Baufonds für die in Aussicht genommene neue Kirche beizusteuern, für die der Bauplatz schon gesichert ist. Eine empfindliche Lücke riß in diesem Jahr der unerbittliche Schnitter Tod in unsere Reihen. Besonders zu erwähnen wäre der Heimgang unseres hochbetagten Streiters Br. Heinrich Heesch. — F. Kirchmann, Schreiber, 703½ 10. Str.

Milwaukee, 2. Gem. J. E. Knechtel, Prediger, 1914. Wir durften uns erfreuen durch den Zuwachs von 8 Seelen durch die Taufe, mußten aber auch durch Streichung Namen fallen lassen. Die Versammlungen werden durchschnittlich gut besucht. Gegenwärtig macht das Sprachproblem die empfindlichsten Schwierigkeiten in unserer Mitte. Wir streben sonst hoffnungsvoll voran. — G. H. Ahlswede, Schreiber, 630 Bartlett Ave.

North Freedom. Ch. Dippel, Prediger, 1912. Wir sehnen uns nach einer Zeit der Erquickung vor dem Angesichte des Herrn. Im Januar hatten wir Erweckungsversammlungen, in denen sich nur drei Personen für Jesum und die Gemeinde entschieden. Im März warfen wir wieder das Netz aus; es gelang uns aber nicht, einen Zug zu tun. Die Gottesdienste werden verhältnismäßig gut besucht, sowie auch die Gebetsstunden. Sonntagsschule und alle Vereine sind in gewohnter Tätigkeit. Gemeinde und Prediger sind in inniger Liebe verbunden. — Carl Pawlisch, Schreiber.

Polk. Kein Bericht.

Pound. L. B. Holzer, Prediger, 1913. Wir haben durch Ausschluß und Streichung 14 Glieder verloren und durch den Tod 3. Die Sonntagsschule bleibt noch immer der wackerste Zweig der Gemeinde. Br. Holzer bedient, wie bis dahin, Pound und Gillett, da jedoch Br. Koch von der Schule während der Ferienzeit Gillett bedient, darf Br. Holzer seine ganze Zeit Pound widmen. Br. Hauser und auch die Brüder Müller und Kehrein von der 1. Gem. Milwaukee halfen uns in verlängerten Versammlungen. Wir sind dankbar für erhaltene Unterstützung.

Racine. E. Umbach, Prediger, 1910. Das vergangene Jahr hat uns manchen Segen gebracht unter der fähigen Leitung unseres Predigers. Mit Gottes Hilfe und dem Beistand der Gemeinden in Wisconsin und Chicago ist es uns gelungen, in Kenosha ein schönes und zweckentsprechendes Gotteshaus zu errichten. Hoffen, daß jetzt auch bald ein Mann dort permanent angestellt werden kann. Auch haben wir in Kenosha den Anfang mit einer italienischen Mission gemacht und unser Missionar, Rev. Br. Raffoni, hat schon 5 Seelen aus der Nacht der katholischen Kirche für den Herrn gewinnen können. Sonntagsschulen und Vereine der Gemeinde sind tätig, besonders der Jugendverein, der die Freude hatte, den Wisconsin Jugendbund zu beherbergen. — Wm. Schacht, Schreiber, 1126 Milwaukee Ave.

Sheboygan. E. Müller, Prediger, 1908. Wir durften zwei Brüder durch Taufe, eine Schwester durch Brief und einen Bruder, der längere Zeit von der Gemeinde getrennt war, wieder aufnehmen. Die Vereine, ob alle nur klein,

versuchen, in der Gemeinde sich nützlich zu machen. Unser Br. Müller, der mit der Gemeinde in Liebe verbunden ist, arbeitet mit viel Liebe am Bau des Reiches Gottes. Wir danken für die uns zuteil gewordene Unterstützung und bitten um fernere Hilfe. — Carl Ehrbach, Schreiber, 1927 North 7. Str.

Watertown. Ohne Prediger. Br. Matschulat hat seine Arbeit niedergelegt. Die Versammlungen werden aufrecht erhalten, von einigen Brüdern geleitet. Sonntagsschule, Frauenverein, Jugendverein und Singchor sind an der Arbeit. Der Herr sende uns bald einen passenden Unterhirten! — Fred Benedix, Schreiber, 1406 Boomer Str.

Wausau. H. Schnuit, Prediger, 1915. Das verflossene Jahr war ein Jahr des Segens. Gerne hätten wir gesehen, daß sich Sünder bekehrt hätten. Wir beten und hoffen für eine kommende Erweckung. Am Predigerhaus mußten wir für über $900 Verbesserungen vornehmen. Das Haus wurde zwei Fuß gehoben, Keller untergebaut und Furnace hineingetan. Die Schuld wurde bis auf $700 getilgt. Seit Neujahr haben wir das einfache Kuvertsystem, welcher sich sehr gut bewährt hat. Die Sonntagsschule ist in blühendem Zustand. Der Frauenerein ist tätig. — Fred Kasten, Schreiber, 4. Ave., South.

Wayne. Ohne Prediger. Wir werden an jedem letzten Sonntag im Monat von Chicago aus bedient und sonst halten wir die Sonntagsschule auf, so gut es geht. — Chas. L. Jung, Schreiber, R. 3, West Bend, Wis.

Namen und Adressen der Prediger der Nordwestlichen Konferenz.

Bättig, A., R. 3, Faribault, Minn.
Dippel, Ch., North Freedom, Wis.
Engelmann, G., R. 6, Manitowoc, Wis.
Geißler, P., Muscatine, Jowa.
Hack, R. J., Buck Grove, Jowa.
Hauser, O. R., 1286 12. Str., Milwaukee, Wis.
Hege, Gustav, Buffalo Center, Jowa.
Heinemann, F. H., St. Bonifacius, Minn.
Holzer, L. B., Pound, Wis.
Jordan, J., George, Jowa.
Knechtel, J. E., 915 North Ave., Milwaukee, Wis.
Köster, D., Aplington, Jowa.
Lang, A. G., Steamboat Rock, Jowa.
Lang, Albert W., 2122 Lyndale Ave., North, Minneapolis, Minn.
Lohse, O., R. 2, Box 32, Watertown, Wis.
Marquardt, A. J., Hutchinson, Minn.
Meyer, John F., George, Jowa.
Müller, E., 1109 North 10. Str., Sheboygan, Wis.
Schnuit, H., 1212 6. Str., Wausau, Wis.
Schmitt, W. E., 528 Stryker Ave., St. Paul, Westseite, Minn.
Stöckmann, C. F., 590 Mendota Str., St. Paul, Minn.
Umbach, E., 1315 Hamilton Str., Racine, Wis.
Wedel, H. W., Elgin, Jowa.

Sonstige Mitarbeiter der Nordwestlichen Konferenz.

Baasener, John, Hillman, Minn.
DeVries, Abe, Jeffers, Minn.
Engler, John, Randolph, Minn.
Löfflin, J. M., 518 Jackson Str., Oshkosh, Wis.
Janzen, A., 604 Mendota Str., St. Paul, Minn.
Langlotz, C. C., Box 301, Elmore, Minn.
Pahlke, F., R. R. 2, Box 19, Juneau, Wis.
Thiel, H., Lakeland, Minn.

Adressen der Missionarinnen.

Dingel, Anna M., 733 7. Str., Milwaukee, Wis.
Johnson, Augusta, 469 Hanover Str., Milwaukee, Wis.
Jordan, Augusta, 469 Hanover Str., Milwaukee, Wis.
Seils, Hannah, North Freedom, Wis.

IN MEMOREAM.

Heimgänge während des Jahres.

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
Iowa.		
Aplington	F. Schuirmann	77 Jahre
"	Elisabeth Groothais	75 "
"	Tilda Dreyer	56 "
Elgin	Albert Hadd	55 "
"	Elisabeth Mühlethaler	81 "
George, 1. Gem	Antje Schaap	85 "
George, 2. Gem	Jakob Cassens	78 "
	Atens Winkel	50 "
Muscatine	Carl F. Borchard	66 "
"	Dora Shoemaker	82 "
"	August Sander	64 "
Parkersburg	Heinrich Dallmann	59 "
Steamboat Rock	Evelyn Lang	17 "
Victor	August Bohstedt	41 "
"	Rebekka Bohstedt	44 "
Minnesota.		
Hampton	Lelia E. Legler	22 "
Holloway	Bertha Henselin	63 "
Hutchinson	Dorothea Sophia Pust	91 "
"	Friedrich Hildebrandt	60 "
Minneapolis	Luis Steinfeld	65 "
Minnetrista	Selma Bruhn	26 "
St. Paul, 1. Gem	Christian Bartel	63 "
"	Friedrich Lübbe	56 "
St. Paul, Westseite	Gottfried Tiedtman, Sr.	73 "
Wisconsin.		
Ableman	Wilhelm Paff	72 "
Concord	Charles W. Boltz	59 "
Milwaukee, 1. Gem	Florence Rohrbach	10 "
"	Martha Schultz	31 "
"	Emma Müller	40 "
"	Christof Hoß	77 "
"	Elisabeth Friedbacher	56 "
"	Gertrude Busse	21 "
"	Heinrich Heesch	95 "
"	Mathilde Frey	46 "
"	Bertha Busse	52 "
"	Helene Ramaker	80 "
Milwaukee, 2. Gem	Katharina Rohrer	72 "
"	Johann Wehr	91 "
North Freedom	Maria Zantow	70 "
"	Maria Schmidt	88 "
"	Margaretha Müller	79 "
"	Hattie Mielke	21 "
Polk	Maria Schuck	73 "
Pound	Carl Timm	92 "
"	Auguste Kowalsky	35 "
"	Samuel Krause	32 "
Racine	Wm. Miller	66 "
Sheboygan	Wm. Bartels	80 "
Watertown	Antje Biefeld	48 "
Wausau	Auguste Gering	36 "
Wayne	Philip H. Jung	54 "

Bericht des Schatzmeisters der Nordwestlichen Konferenz.

Vom 1. August 1916 bis 31. Juli 1917.

Namen der Gemeinden.	Einheimische Mission.	Frauen Einheimische Mission.	Auswärtige und Heiden-Mission.	Mission in Kamerun.	Frauen Heidenmission.	Hafenmission.	Kapellenbaukasse.	Altersschwache Prediger.	Bibel- und Schriftenverbreitung.	Witwen und Waisen.	Altenheime.	Mädchenheime.	Kasse für Notleidende	Schule in Rochester.	Verschiedenes.	Total-Summe.
Iowa.																
Aplington	$277 33	$27 50	1200 00	$10 00	$ 5 00	100 00	$78 17	$85 49	$35 00	1160 50	110 49	$40 00	$60 00	$142 39	$553 82	$3885 69
Buffalo Center	50 00		38 23				15 00		19 34	41 00		20 00			202 40	385 97
Elgin	129 36	5 00	30 00	5 00			20 00	25 00	20 50	50 22	19 00		20 00	113 00	10 00	447 08
George, 1. Gem.										53 60				17 62	74 20	145 42
George, 2. Gem.	43 00		5 00				10 00		5 00	66 12	20 00		5 00		170 50	324 62
Muscatine	35 10	5 00	63 05	4 00			11 75	15 00	9 18	16 00	5 00			18 00	22 00	204 08
Parkersburg			6 78			8 15			8 96	28 53	7 50			13 61		73 53
Sheffield	18 06		53 15	24 25	12 00		18 00	17 00	15 65	81 80	12 00		7 75	38 00	191 00	488 66
Steamboat Rock	67 40		30 00	15 00		5 00	9 50	22 93	5 86	28 60	33 00	5 00	14 08	31 50	67 00	334 87
Victor	107 00		23 53			6 00	25 17		36 20	25 06				71 50	16 71	311 17
Iowa Jugendbund			25 00											25 00		50 00
Minnesota.																
Faribault	15 30		5 00				15 09	5 00	5 00	18 00				13 14		76 53
Hampton	35 85		30 35				28 38	5 00	24 25	43 55	41 50	6 00	6 00	14 35	24 24	259 47
Hutchinson	20 00		10 00				8 00		3 50	6 25				12 00		59 75
Holloway	16 00		5 00	4 00			3 50	6 00		14 00				6 00		54 50
Minnetrista			19 12				12 80	5 00		27 68	4 35			22 57	46 25	137 71
Minneapolis	110 65		43 00	2 50			17 78	25 43	13 50	25 75	6 00		6 15	32 00	52 50	335 26
Sharon									3 00	9 95				5 00		17 95
St. Paul, 1. Gem.	53 50		26 05				15 00	10 00	10 50	7 00				32 59	15 00	170 64
St. Paul, 2. Gem.	5 00		12 00		5 00		11 06	15 52		8 46				23 34	15 00	95 38

Wisconsin.																
Ableman	20 20						4 80		4 16	10 40	12 22			11 20	10 00	72 98
Concord			10 07				10 00		6 00	6 30					10 00	42 37
Kossuth	8 00		14 40				18 00		28 15	11 53				12 75		92 83
Kenosha															5 00	5 00
Gillett			11 92				1 50			9 42						22 84
La Crosse	12 25		51 10						6 50	21 20				19 00	3 00	113 05
Lebanon			44 00	10 00		10 00	28 00	25 65	24 00	41 00	27 25	20 00		10 00	100 00	339 90
Le Roy										10 50						10 50
Milwaukee, 1. Gem.	148 00	137 50	120 00		102 50		23 50		26 50		10 00			110 00	250 29	928 29
Milwaukee, 2. Gem.	138 75		130 95	14 00		5 00	16 62	12 00	8 92	53 67	7 00	4 00		82 43	96 67	570 01
North Freedom	279 40	56 05		281 11	53 00		24 64	21 50		25 64	86 00		1 00	89 70	371 02	1289 06
Pound	6 35		7 25				11 18		3 85					14 00	20 48	63 11
Racine	34 02							38 66		33 64	108 64				521 50	736 46
Sheboygan	34 00	10 00	8 80	5 00	5 00		8 50		7 00	38 85				27 25	95 70	235 10
Wausau	34 50	12 00	14 50				2 50		7 00	15 00	7 50			20 00	13 37	126 37
Watertown	56 44		8 31				9 00		8 60	32 85					5 0	120 20
Wayne	25 00		11 80				13 00		8 00	13 00				10 00		80 80
Schw.-Bund Nordw. Konf.		12 00			12 00					12 00						36 00
Verschiedene Geber	24 00		14 00	19 00				12 00		16 00	12 00		8 00	13 00	1533 00	1651 00
	1804 46	**265 05**	**2072 36**	**393 86**	**194 50**	**134 15**	**470 44**	**347 18**	**355 12**	**2063 07**	**529 45**	**95 00**	**127 98**	**1050 88**	**4490 65**	**14394 15**

Bände in der Bibliothek	Ausgaben.		Bekehrungen.	Lehrer und Beamte.	Schüler.	Schulen.	Namen der Superintendenten.	Laufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Jahr der Gründung.	Vorjährige Gliederzahl	Zunahme.					Abnahme.					Ganze Zunahme.	Ganze Abnahme.	Reingewinn.	Verlust.	Diesjähr. Gliederzahl
	Für auswärtige Zwecke.	Für Lokalzwecke.										Taufen.	Brief: Von deut. Gem.	Brief: Von engl. Gem	Erfahrung	Wiederaufnahme.	Brief: An deut. Gem.	Brief: An engl. Gem.	Tod.	Ausschluß	Streichung					
									Iowa.																	
....	$ 78 17	$146 78	..	18	140	2	Chas. Willeke u. H. H. Dreyer	1	Aplington	1875	182	...	2	..	..	..	1	1	3	..	..	2	5	..	3	179
....	....	41 53	..	6	25	1	Ulrich Brandt	2	Buck Grove	1889	44	...	..	..	..	..	2	..	..	..	..	...	2	..	2	42
....	79 34	117 34	6	9	105	1	Geo. L. Albert	3	Buffalo Center	1900	88	6	3	..	..	..	3	..	..	..	..	9	3	6	..	94
130	83 00	....	..	18	116	1	Hans Keiser	4	Elgin	1879	173	2	8	..	..	..	1	..	2	1	..	10	4	6	..	179
....	26 00	....	..	16	130	2	T. De Boer u. B. Fehr	5	George, 1. Gem.	1892	108	...	..	..	..	..	3	1	1	1	..	...	6	..	6	102
....	10 00	....	1	10	100	1	John Bruns	6	George, 2. Gem.	1900	92	2	3	..	..	..	3	..	2	..	..	5	5	..	..	92
....	20 98	63 69	..	11	80	1	C. Borchard	7	Muscatine	1859	134	...	1	..	..	..	1	3	3	..	..	1	7	..	6	128
....	54 03	88 75	..	8	46	1	O. Van Hauen	8	Parkersburg	1895	48	...	..	..	..	..	4	..	1	..	..	...	5	..	5	43
....	65 20	97 08	..	8	85	1	Geo. Bolse	9	Sheffield	1894	81	...	..	..	..	..	..	..	..	..	..	...	...	..	..	81
....	26 46	111 97	9	14	118	1	K. De Vries	10	Steamboat Rock	1876	81	9	1	..	..	2	1	..	1	..	..	12	2	10	..	91
....	....	80 40	..	7	45	1	M. R. Bostedt	11	Victor	1903	69	...	..	..	..	..	..	2	2	..	..	...	4	..	4	65
130	443 18	747 54	16	125	990	13					1100	19	18	..	..	2	19	7	15	2	..	39	43	22	26	1096
									Minnesota.																	
....	19 60	17 35	..	...	....	1	A. C. F. Witte	12	Faribault	1884	52	...	..	..	..	..	..	..	..	..	..	...	...	..	..	52
180	82 30	23 50	..	10	100	1	H. C. Witte	13	Hampton	1876	71	...	..	4	..	..	..	..	1	..	..	4	1	3	..	74
....	9 25	....	..	3	25	1	Carl Henselin	14	Holloway	1888	24	...	..	..	..	..	2	..	1	..	..	...	3	..	3	21
....	12 00	35 48	9	6	35	1	Wm. Elftmann	15	Hutchinson	1899	54	13	3	..	..	..	1	..	2	..	..	16	3	13	..	67
50	83 92	120 53	5	12	110	2	F. G. Brachlow	16	Minneapolis	1885	152	10	3	..	..	..	..	1	1	1	..	13	3	10	..	162
....	....	60 00	5	8	37	1	Wm. Van Gerpen	17	Jeffers	1917	18	5	2	..	..	..	2	..	..	..	..	7	2	5	..	23
200	58 00	37 00	5	7	60	1	B. B. Wendt	18	Minnetrista	1858	106	5	..	..	..	..	3	..	1	5	..	5	9	..	4	102
....	47 53	141 33	6	20	220	2	John Zimmermann u. J. Groß	19	St. Paul, 1. Gem.	1873	224	10	6	..	4	..	5	1	2	..	..	20	8	12	..	236
125	42 94	165 21	..	12	100	2	H. W. Hirt u. A. O. Worm	20	St. Paul, Westseite	1887	164	...	1	..	..	..	2	3	1	..	..	1	6	..	5	159
....	....	8 19	..	6	40	1	Chas. Heldberg	21	Sharon	1859	30	...	..	..	..	..	..	..	..	..	..	...	...	..	..	30
555	355 54	608 59	30	84	727	13					895	43	15	4	4	..	15	5	9	6	..	66	35	43	12	926

Wisconsin.

	9 03			3	20	1	E. J. Eschenbach	22	Ableman	1886	50							3	1		10		14		14	36
								23	Brüssels	1888																
	36 07	10 00		3	25	1	Geo. Hoffman	24	Concord	1882	35								1				1		1	34
	75 08	75 97	18	12	75	1	Wm. Bertoleit	25	Kossuth	1850	68	18					1					18	1	17		85
125	47 76	44 00		14	120	2	August Ka[illegible] u. Christ. Luft	26	La Crosse	1893	64															64
25	133 25	37 90		7	46	1	Otto Lohse	27	Lebanon	1849	58	3					1					3	1	2		60
								28	Le Roy	1853	17															17
175	64 00	132 70	7	24	233	1	Otto A. Kehr[illegible]n	29	Milwaukee, 1. Gem.	1881	461	11	6			1	7	1	10		3	18	21		3	458
	143 42	171 78	5	17	205	1	E. B. Bitter	30	Milwaukee, 2. Gem.	1887	246	8	4		2				2		10	14	12	2		248
	210 96	48 18	3	14	141	2	John Boeck u. August Stöckmann	31	North Freedom	1858	146	3							4			3	4		1	145
								32	Polk	1863	9								1				1		1	8
	22 28	70 15		18	110	2	G. Heisel u. G. Rutsch	33	Pound	1899	182								3	6	8		17		17	165
	121 97	228 21	9	31	275	2	J. Scheuß u. F. Kaiser	34	Racine	1854	294	10	7				3	6	1	4	3	17	17			294
	33 80	74 35			70	1	A. W. H. Giesecke	35	Sheboygan	1891	63	2			1	1		1	1	3		4	5		1	62
	25 91	25 66		9	38	1	Ben W. Krüger	36	Watertown	1882	69		1				2	1	1			1	4		3	66
	36 14	102 86		11	100	1	Frank Benedix	37	Wausau	1880	128	1							1			1	1			128
70				2	7	1	Carl L. Jung	38	Wayne	1850	16								1				1		1	15
395	959 67	1022 06	42	165	1465	18					1906	56	18		3	2	14	12	27	13	34	79	100	21	42	1885
1080	1758 39	2378 19	88	374	3182	44				*	3901	118	51	4	7	4	48	24	51	21	34	184	178	86	80	3907

* Letztes Jahr wurden nur 3883 Glieder berichtet. Die Gem. Jeffers hatte keinen Bericht eingesandt. Sie wurde erst kürzlich anerkannt.

Jugend-Vereine. # Statistik der Nordwestlichen Konferenz. **Schwestern-Vereine.**

Ganze Summe.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Gliederzahl.	Namen und Adressen der Schreiber.	Namen der Gemeinden.	Namen und Adressen der Schreiberinnen.	Gliederzahl.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ganze Summe.
					Iowa.					
$ 60 00	$60 00	$.....	45	Ernst Hoek, Aplington	Aplington	Mrs. R. H. Reints, Aplington	38	$149 50	$ 15 00	$164 50
					Buck Grove					
27 50		27 50	50	Dick Feldick, Buffalo Center	Buffalo Center	Mrs. C. Bronlewe, Buffalo Center	27	73 00	33 04	106 04
52 00	32 00	20 00	110	Anna Reußer, Elgin	Elgin	Louisa Schori, Elgin	55	31 05	71 56	102 61
15 00	15 00		15	Jona Kruger, George	George, 1. Gem.	Mrs. M. Kruse, George	16	154 00		154 00
162 00	152 00	10 00		Amala Lehmann, George	George, 2. Gem.	Augusta Lehmann, George	25	15 00		15 00
			36	Hazel Brandaw, Oak Str.	Muscatine	Alice Kresse, W. 8. Str.	35	40 75	106 15	146 90
			33	Carl Blume, Parkersburg	Parkersburg	Mrs. Alice Merlien, Parkersburg	19	12 65	118 25	130 90
20 00		20 00	25	Erwin Dallmus, Sheffield	Sheffield					
37 23	13 15	24 08	46	Mrs. Rob Kennedy, Steamboat Rock	Steamboat Rock	Mrs. Habbo Johnson, Steamboat Rock	29	130 00	42 22	172 22
			43	Mrs. D. Müller, Victor	Victor	Mrs. D. Müller, Victor	19			
373 73	272 15	101 58	403				263	605 95	386 22	992 17
					Minnesota.					
					Faribault					
46 95	6 95	40 00	32	Alma Engler, Randolph, Minn.	Hampton	Laura Abendroth, Randolph, Minn.	22	61 00	42 40	103 40
					Holloway					
112 00	112 00		25	Dora Frahke, Hutchinson	Hutchinson	Friederike Priewe, Hutchinson	12		58 50	58 50
			23	Jennie De Vries, Jeffers	Jeffers					
16 63	16 63		28	G. A. Lang, 2122 Lyndale Ave. N.	Minneapolis	Luise Krienke, 2619 James Ave., N.	22	30 00	35 00	65 00
5 00		5 00	45	Walter Maaß, St. Bonifacius, Minn.	Minnetrista					
65 11	65 11			Mrs. C. F. Stöckmann, 590 Mendota Str.	St. Paul, 1. Gem.	Mrs. A. Janzen, 604 Mendota Str.	56	78 50	153 91	232 41
50 23	50 23		41	Gertrude Rosenberg, S. St. Paul	St. Paul, Westseite	Mrs. Wm. Staffen, R. R., West Side Sta.	50	26 50	269 65	296 15
					Sharon					
295 92	250 92	45 00	194				162	196 00	559 46	755 46

Wisconsin.

....	....	....	...	....	Ableman	....	...	....	....	....
....	....	....	...	....	Brüssels	....	...	....	....	....
....	....	....	...	....	Concord	....	...	....	....	....
15 46	5 46	10 00	33	Richard Ablswede, R. 6, Manitowoc	Kossuth	....	...	....	....	....
33 00	33 00	....	15	Augusta Ender, 1314 Mississippi Str.	La Crosse	Mrs. D. Zehlen, 1029 Cameron Ave.	16	18 00	60 00	78 00
10 00	....	10 00	24	Ida Rabenhorst, R. 2, Watertown	Lebanon	Mrs. O. B. Jäger, R. 2, Watertown	7	26 00	2 80	28 80
....	....	....	...	....	Le Roy	....	...	....	....	....
63 00	50 00	13 00	60	Helen Maier, 3418 North Ave.	Milwaukee, 1. Gem.	Anna Schloz, 748 20. Str.	97	119 00	175 00	294 00
80 93	64 93	16 00	60	Fred Erion, 1019 35. Str.	Milwaukee, 2. Gem.	Mrs. M. Krumming, 2019 Brown Str.	...	116 25	28 04	144 29
23 75	16 08	7 67	58	Francis Platt, North Freedom	North Freedom	Lena M. Seils, North Freedom	40	142 75	....	142 75
....	....	....	...	....	Polk	....	...	....	....	....
....	....	....	15	Laura Adam, Pound	Pound	Mrs. Emily Groß, Pound	18	3 00	73 25	76 25
136 85	136 85	....	75	Hildegard Schacht, 1126 Milwaukee Ave.	Racine	Mrs. E. Umbach, 1315 Hamilton Str.	55	128 00	109 50	237 50
19 95	19 95	....	20	Enoch Miller, 1109 N. 10. Str.	Sheboygan	Mrs. Aug. Stahl, 1931 N. 10. Str.	10	20 00	12 50	32 50
....	....	....	29	Mrs. E. Bender, Cole Str.	Watertown	Mrs. E. Kuenbuhler, 1210 N. 2. Str.	15	7 00	25 00	32 00
....	....	....	...	....	Wausau	Maria Jonas, Wausau	24	48 00	37 93	85 93
....	....	....	...	....	Wayne	....	...	....	....	....
382 94	326 27	56 67	389				282	628 00	524 02	1152 02
1052 59	**849 34**	**203 25**	**986**				**707**	**1429 95**	**1469 70**	**2899 65**

....	....	....	15	Mrs. O. D. Vogt, Aplington	Wohltätigkeitsverein, Aplington
....	....	....	30	Frieda Freiburghaus, Elgin	Juniorverein, Elgin
160 00	100 00	60 00	50	Elisabeth Schröder, 744 6. Str.	Sonnenscheinverein, Milwaukee, 1. Gem.
9 50	9 50	....	37	Mildred Thoms, 976 16. Str.	Juniorverein, Milwaukee, 2. Gem.
169 50	109 50	60 00	132		

Finanzbericht der Gemeinden

Namen der Gemeinden.	Für Lokalzwecke.								
	Laufende Ausgaben.	Kirchenbau. (Eigen.)	Konferenz-Verhandlungen.	Armenpflege.	Verschiedene Lokal-Zwecke.	Ganze Summe für Lokal-Zwecke.	Kirchenbau für andere Gemeinden.	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.
Jowa.									
Aplington	$1705 13	$.......	$ 5 00	$.....	$......	**$1710 13**	$202 82	$310 60	$27 50
Buck Grove	779 49		2 50			**781 99**			
Buffalo Center	835 43		3 00		117 34	**955 77**	10 00	50 00	20 00
Elgin	2243 16					**2243 16**	20 15	120 00	
George, 1. Gem.	915 51			194 25	785 45	**1895 21**	44 95	29 20	
George, 2. Gem.	1403 09				156 00	**1559 09**	52 20	61 80	
Muscatine	986 43					**986 43**	3 00	34 00	5 00
Parkersburg	982 18	95 60	3 00		74 00	**1154 78**	13 00		
Sheffield	1227 13				86 95	**1314 08**	83 00	18 08	
Steamboat Rock	1045 92		3 00	10 00	586 47	**1645 39**	52 00	67 40	
Victor	472 90					**472 90**	71 71	107 00	
	12596 37	95 60	16 50	204 25	1806 21	**14718 93**	552 83	798 08	52 50
Minnesota.									
Faribault	300 00	63 05			17 35	**380 40**			
Hampton	350 00				112 50	**462 50**	10 00	35 85	
Holloway	160 00		50			**160 50**		18 00	
Hutchinson	200 29	1273 95			352 68	**1826 92**		20 00	
Jeffers	1060 00	2500 00				**3560 00**			
Minneapolis	1309 02		3 00	52 00	246 02	**1610 04**		48 50	10 00
Minnetrista	895 10	269 00			125 00	**1289 10**		28 35	
St. Paul, 1. Gem.	1595 35		3 00		1037 10	**2635 45**		39 00	10 00
St. Paul, Westseite	1303 81	1030 00				**2333 81**	27 48		5 00
Sharon, Township	58 19				5 25	**63 44**	2 00	157 00	
	7231 76	5136 00	6 50	52 00	1895 90	**14322 16**	39 48	346 70	25 00
Wisconsin.									
Ableman					210 75	**210 75**		30 20	
Brüssels									
Concord	180 00					**180 00**			
Kossuth	687 40		1 00		1 20	**689 60**	33 50	53 00	
La Crosse	948 00	89 00				**1037 00**	8 00	17 25	
Lebanon	475 44				40 70	**516 14**	13 00		
Le Roy	78 74					**78 74**			
Milwaukee, 1. Gem.	2125 20	4050 00	5 00	90 50	571 04	**6841 74**	188 29	159 00	220 00
Milwaukee, 2. Gem.	1681 76		4 00	10 53	596 81	**2293 10**	44 00	161 25	
North Freedom	1043 44		6 00	5 00	212 01	**1266 45**	62 27	265 75	40 00
Polk									
Pound	460 45				198 95	**659 40**	12 19	6 35	
Racine	3252 79	1484 00	5 00	21 00		**4762 79**	220 00	162 02	
Sheboygan	570 05				77 75	**647 80**	16 50	20 00	
Watertown	259 53		1 00		78 76	**339 29**		40 00	1 00
Wausau	949 63	219 51		31 00	313 17	**1513 31**	17 87	34 30	12 00
Wayne	68 75					**68 75**		25 00	
	12781 18	5842 51	22 00	158 03	2301 14	**21104 86**	615 62	974 12	273 00
	32609 31	**11074 11**	**45 00**	**414 28**	**6003 25**	**50145 95**	**1207 93**	**2118 90**	**350 50**

der Nordwestlichen Konferenz.

Für auswärtige Zwecke.													
Auswärtige u. Heiden-Mission.	Auswärtige Frauen-Mission.	Prediger-Ausbildung.	Schriftenverbreitung und Kolporteursache.	Waisensache.	Altenheim.	Armenpflege und Notleidende.	Hafenmission.	Kapellenbaufonds.	Altersschwache Prediger.	In englische Kassen geflossen.	Verschiedene auswärtige Zwecke.	Ganze Summe für auswärtige Zwecke.	Total für Lokal- und auswärtige Zwecke.
1210 00	$ 5 00	147 39	$35 00	1165 50	116 49	$565 00	100 00	$78 17	$85 49	$......	$346 35	$4389 31	$6099 44
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	781 99
38 23	......	......	19 34	26 00	......	22 00	......	45 00	......	......	17 90	248 47	1204 24
75 00	......	110 00	20 50	55 22	19 00	20 00	......	45 00	25 00	......	40 90	550 77	2793 93
......	35 00	17 62	......	114 60	......	322 25	13 00	......	283 00	......	882 50	1742 12	3637 33
......	......	......	......	69 80	......	182 00	......	10 00	......	......	......	375 80	1934 89
54 05	4 00	19 00	9 18	21 00	5 00	22 00	......	11 75	21 00	......	23 49	232 47	1218 90
66 23	......	13 61	8 96	23 53	7 50	7 65	8 15	14 76	......	......	9 00	172 39	1327 17
73 55	10 00	27 00	15 65	42 50	......	52 00	......	......	5 00	9 45	18 00	354 23	1668 31
95 00	......	31 50	5 86	28 60	35 00	14 08	5 00	9 50	22 93	2 50	36 00	405 37	2050 76
321 26	......	......	36 00	23 30	......	......	......	25 17	......	......	552 85	1167 29	1640 19
1963 32	54 00	366 12	150 49	1570 05	176 99	1206 98	126 15	239 35	442 42	11 95	1926 99	9638 22	24357 15
......	......	18 14	6 10	15 00	......	......	......	8 50	......	......	11 40	59 14	439 54
70 35	......	22 80	28 15	23 55	36 50	51 00	......	15 35	......	......	24 55	318 10	780 60
5 00	......	15 00	8 75	6 00	......	......	......	3 50	6 00	......	4 00	66 25	226 75
10 00	......	12 00	4 00	6 25	......	......	......	8 00	......	......	5 00	65 25	1892 17
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	3560 00
50 50	......	42 00	13 50	38 90	4 00	39 75	......	10 12	17 93	17 50	37 15	329 85	1939 89
46 25	......	27 51	7 00	29 68	4 35	30 00	......	15 00	5 00	......	......	193 14	1482 24
26 03	......	37 59	11 50	5 00	......	10 00	......	15 00	5 00	......	38 50	197 62	2833 07
13 50	5 00	23 34	......	8 46	......	......	......	......	15 52	......	20 85	119 15	2452 96
4 00	......	4 00	......	13 95	3 00	2 00	......	......	......	......	......	185 95	249 39
225 63	5 00	202 38	79 00	146 79	47 85	132 75	......	75 47	49 45	17 50	141 45	1534 45	15856 61
......	......	11 20	4 23	......	......	......	......	4 80	......	......	......	50 43	261 18
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......
10 07	......	......	6 00	7 30	......	......	......	10 00	......	......	......	33 37	213 37
14 40	......	12 75	13 15	11 53	......	......	......	18 00	......	......	......	156 33	845 93
8 48	......	22 62	11 69	12 95	......	......	......	19 64	22 17	4 00	......	126 80	1163 80
44 00	10 00	......	24 00	55 00	20 25	......	......	28 00	20 65	......	30 00	244 90	761 04
......	......	......	......	10 50	......	......	......	......	......	......	......	10 50	89 24
190 00	......	110 00	41 25	......	10 00	......	......	20 00	50 00	85 00	53 00	1126 54	7968 28
169 95	15 00	109 60	13 75	58 67	21 25	......	5 00	19 00	17 00	12 00	74 67	721 14	3014 24
46 36	40 00	89 70	38 40	31 49	86 00	50 00	......	24 64	63 15	8 00	70 97	916 73	2183 18
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......
7 25	......	14 00	3 85	......	......	......	......	11 18	......	......	15 00	69 82	729 22
131 00	25 00	......	......	16 15	100 00	......	......	21 97	......	75 00	......	751 14	5513 93
13 80	5 00	27 25	7 00	68 85	......	10 00	......	......	......	5 00	......	173 40	821 20
8 31	1 00	......	8 60	22 85	......	......	......	9 00	......	......	......	90 76	430 05
14 50	......	15 00	7 00	19 64	7 50	2 50	......	......	......	16 00	......	146 31	1659 62
9 80	......	10 00	8 00	8 50	......	......	......	13 00	......	......	......	74 30	143 05
667 92	96 00	422 12	186 92	323 43	245 00	62 50	5 00	199 23	172 97	205 00	243 64	4692 47	25797 33
2856 87	**155 00**	**990 62**	**416 41**	**2040 27**	**469 84**	**1402 23**	**131 15**	**514 05**	**664 84**	**234 45**	**2312 08**	**15865 14**	**66011 09**

Finanzbericht der Gemeinden der Nordwestlichen Konferenz.

Unterschreiber für unsere Blätter.						Unterstützung erhalten für					Namen der Gemeinden.	Adressen der Versammlungsorte.	Eigentum der Gemeinden.			
						Kirchenbau.			Prediger-gehalt.							
Sendbote.	Säemann.	Wegweiser.	Vereins-Herold.	Lektionsblätter.	Der kl. Anfänger.	Von engl. Gemeinden.	Von deutsch. Gemeinden.	Vom Kapellen-Baufonds.	Von der Mission.	Von engl. Gemeinden.			Wert des Kircheneigentums.	Schuld auf demselben.	Wert der Pred.-Wohnung.	Schuld auf derselben.
											Jowa.					
60	105		17	130	65	$	$	$	$	$	Aplington	Aplington, Jowa	$ 9000 00	$	$2000 00	$
											Buck Grove	R. F. D. 1, Aplington, Jowa	1200 00		500 00	
25	70		8	75							Buffalo Center	Buffalo Center, Jowa	2700 00		1400 00	
34	70	60	11	125	50						Elgin	Elgin, Jowa	8000 00		3000 00	
27		50	1								George, 1. Gem.	George, Jowa	4000 00		2500 00	
26	60		4	90	60						George, 2. Gem.	George, Jowa	4500 00		4000 00	500 00
13	60		12	80							Muscatine	Ecke 6. u. Walnut Str.	12000 00		4000 00	
15	25	25	7	60	10				150 00		Parkersburg	Parkersburg, Jowa	3500 00		2000 00	
35	40			60	30						Sheffield	Sheffield, Jowa	2500 00		3000 00	
25	50	35	6	100							Steamboat Rock	Steamboat Rock, Jowa	2000 00		1700 00	
											Victor	Victor, Jowa	4000 00			
260	480	170	66	720	215				150 00				53400 00		24100 00	500 00
											Minnesota.					
11	15			45							Faribault	Cannon Lake, Minn.	1400 00		800 00	
25	25	25	5	85							Hampton	Randolph, Minn.	3000 00			
8				25					175 00		Holloway	Holloway Minn.	1800 00		1500 00	
16	15	50	8	30					350 00		Hutchinson	Hutchinson, Minn.	3000 00	800 00	3000 00	
6	36						1200 00				Jeffers	Jeffers, Minn.	2500 00			
26	60	100	11	102	25				150 00		Minneapolis	20. Ave. N., zwischen Lyndale u. Aldrich	13000 00			
23	30	35	9	75	30						Minnetrista	St. Bonifacius, Minn.	7000 00		3000 00	
27	50	100	13	150	50						St. Paul, 1. Gem.	5. u. Mendota Str.	12000 00		4000 00	
20	60	25	9	110	60						St. Paul, Westseite	George Str. u. Stryker Ave.	12000 00		3000 00	
10	7			18	18						Sharon, Township	Ottawa, Minn.	500 00		200 00	
172	298	335	55	640	183		1200 00		675 00				56200 00	800 00	15500 00	

Wisconsin.

10	10	10		20							Ableman	Ableman, Wis.	1500 00			
											Brüssels	Brüssels, Wis.				
5	12		5	15	12						Concord	Helenville, Wis.	1500 00			
7	20			58							Kossuth	Manitowoc, Wis.	2000 00		1000 00	
17	45	75	15	60							La Crosse	7. u. Winnebago Str.	9000 00		6000 00	450 00
14	75	20	11	75	20						Lebanon	R. R. 2, Watertown, Wis.	1000 00		1000 00	
											Le Roy	Knowles, Wis.				
91	200	200	26	250	50						Milwaukee, 1. Gem.	Ecke 6. u. Walnut Str.	24000 00			
40	150	200	10	75							Milwaukee, 2. Gem.	Ecke 9. u. North Ave.	20000 00		6000 00	
50	80	100	31	156	30						North Freedom	North Freedom	8300 00		3200 00	
											Polk					
7	36		3	42	36				350 00	100 00	Pound	Pound, Wis.	5500 00	700 00	2060 00	200 00
40			11	65		300 00	900 00	500 00			Racine	Ecke Milwaukee u. Hamilton Str.	23500 00	1000 00	3000 00	
17	60		16	65	25				425 00		Sheboygan	Ecke Erie u. N. 10. Str.	6000 00		2000 00	
8	20	50	6	44	12				262 50		Watertown	Division Str., Watertown	1700 00		1800 00	
13	25		20	50	36				200 00		Wausau	1214 6. Str., Wausau	2500 00		3000 00	700 00
3	2		1	10							Wayne	Kewaskum, Wis.	300 00			
322	735	655	152	985	221	300 00	900 00	500 00	1237 50	100 00			106800 00	1700 00	29000 00	1350 00
754	**1513**	**1160**	**273**	**2345**	**619**	**300 00**	**2100 00**	**500 00**	**2062 50**	**100 00**			**216400 00**	**2500 00**	**68600 00**	**1850 00**

Historische Tabelle der

No.	Zeit.	Ort.	Vorsitzer.	Schreiber.	Eröffnungs-Prediger.	Text.
1	12. Oktober 1881	Chicago, Jll.	H. Hilzinger	H. Schulz, A. Stern	J. Albert	Matth. 14, 22-31
2	12. Sept. 1882	St. Paul, Minn.	H. L. Dietz	W. Schunke, H. Wernick	H. J. Müller	Gal. 3, 26
3	12. Sept. 1883	Detroit, Mich.	"	" "	H. L. Dietz	1 Petri 1, 4—7
4	24. Sept. 1884	Baileyville, Jll.	"	" "	J. F. Hösslin	Röm. 6, 18
5	23. Sept. 1885	Milwaukee, Wis.	"	" "	E. Graalmaan	Ps. 24, 7—10
6	22. Sept. 1886	St. Joseph, Mich.	H. Schulz	" L. Vogt	W. Schunke	Offenb. 22, 20
7	21. Sept. 1887	Elgin, Ja.	"	" "	H. W. Nagel	Mose 33, 29
8	12. Sept. 1888	Aplington, Ja.	H. W. Nagel	" C. H. Schmidt	J. Albert	Joh. 15, 4
9	19. Sept. 1889	Racine, Wis.	"	" "	W. H. Müller	1 Petri 2, 7
10	24. Sept. 1900	Madison, S. D.	"	" "	C. H. Schmidt.	2 Kor. 5, 20. 21
11	9. Sept. 1891	West-St. Paul, Minn.	"	" "	J. H. Möhlmann	Joh. 1, 35—43.
12	21. Sept. 1892	Milwaukee, Wis. 2. Gem.	J. H. Möhlmann	H. Schulz u. R. J. Hack	B. Matzke	Joh. 10, 3
13	12. Sept. 1893	Aplington, Ja.	" "	R. J. Hack u. T. Schäfer.	J. H. Merkel.	Apg. 20, 26. 27
14	12. Sept. 1894	Hampton, Minn.	H. Schulz	A. Stern u. T. Schafer	J. Scholz	Joh. 12, 21
15	18. Sept. 1895	Lebanon, Wis.	J. Scholz	A. Stern u. W. Zirbes	F. Heinemann	Hebr. 10, 23
16	16. Sept. 1896	Steamboat Rock, Jo.	" "	A. Stern u. W. Zirbes	F. Kaiser	Matth. 28, 20
17	15. Sept. 1897	Minneapolis, Minn.	" "	W. Zirbes u. F. Kaiser	D. Zwink	Luk. 22, 28
18	14. Sept. 1898	Elgin, Ja.	J. Jäger	F. Kaiser und S. A. Kose	A. Liebig	Matth. 17, 4
19	12. Juli 1899	Germantown, N. D.	J. Scholz	F. Kaiser und S. A. Kose	D. Köster	2 Kön. 2, 9
20	5. Sept. 1900	N Freedom, Wis.	" "	"	S. A. Kose	2 Kor. 4, 6
21	19. Sept. 1901	Milwaukee Wis. 1. Gem.	Frank Kaiser	S. A. Kose und F. H Heinemann.	H. Dallmann	Apg 27, 23
22	17. Sept. 1902	Plum Creek, S.-Dak.	F. W. C. Meyer	" "	R J. Hack	1 Kor. 1, 18
23	2. Sept [illegible]	Minnetrista, Minn	" "	" J. F. Olthoff	J. F. Olthoff	Hebr. 13, 8
24	15[illegible]	Milwaukee, Wis. 2. Gem.	" "	" "	A. Transchel	1 Kor. 6, 19. 20.
[illegible]	[illegible]	Aplington, Ja.	S. A. Kose	J. F. Olthoff und R. J. Hack.	Wm. Wahl.	Matth. 28, 20
[illegible]	[illegible] 1906	Madison, S. D.	"	E. Müller " "	J. Herrmann	Hes. 37, 3
[illegible]	[illegible] Sept. 1907	Racine, Wis.	F. Heinemann	R. J. Hack u. E. Müller	B. Graf	Röm. 1, 16
[illegible]	[illegible] Juli 1908	Fessenden, N. D.		" "	D. Köster	Apg. 9, 6
[illegible]	15. Sept. 1909	St. Paul, Minn.	S. A. Kose	E. Müller u. W. S. Argow	H. Schnuit	Ps. 84, 7
30	2. Sept. 1910	N. Freedom, Wis.	R. J. Hack	" "	F. S. Görgens	Offb 1, 17
31	27. Sept. 1911	Elgin, Ja.	W. Pfeiffer	W S. Argow u. E. Berger	C. F. Stöckmann	Matth. 6, 10
32	18. Sept. 1912	Hampton, Minn	Wm. Pfeiffer	E. Berger u. J. G. Dräwel	S. A. Kose	Joh. 17, 15—18.
33	15. Aug. 1913	Buffalo Center, Ja.	E. Umbach	" "	Emil H. Otto	Hesek. 34, 26
34	23. Sept. 1914	Minnetrista, Minn.	C. F. Stöckmann	C. Dippel u. W. Schmitt	A. G. Lang	Lukas 24, 32
35	24. Aug. 1915	Aplington, Ja.	" "	Ch. Dippel und H. Steiger	A. Bättig	Joh. 15, 4a
36	25. August 1916	Racine, Wis	" "	Ch. Dippel u. J. E Knechtel	W. E. Schmitt	Heb. 2, 9
37	29. August 1917	St. Paul West.	" "	" "	H. W. Wedel	Luk. 22, 14—15.

Nordwestlichen Konferenz.

Missionsprediger.	Text.	Lehrprediger.	Gegenstand.	Gemeinden	Gliederzahl.	Taufen.	Delegaten.	Schüler.	Lehrer.
....	....	....	....	31	2100	70	31	2002	326
....	....	....	....	39	2499	230	35	2770	352
....	....	....	....	*40	2881	279	37	2647	383
J. C. Grimmell	4 Mos. 16, 18.	....	....	41	3193	356	36	2801	392
J. C. Grimmell	Röm. 9, 1—[illegible].	J. Meier	Rechtfertigung und Heiligung	40	2576	186	45	2426	338
H. Schulz	Jes. 43, 10.	....	....	46	2974	161	20	2425	385
J. H. Möhlmann	Matth. 21, 28.	H. L. Dietz	Das christliche Leben	45	2731	201	28	2121	336
H. J. Müller	Matth. 28, 19.	J. H. Möhlmann	Bethätigung des christl. Lebens	46	3019	235	32	2480	363
W. Schunke	2 Kor. 12, 15.	C. H. Schmidt	Auferstehung der Toten	47	3211	294	34	2484	349
H. L. Dietz	Apg. 1, 8.	H. W. Nagel	Beharren der Gläubigen	47	3336	225	37	2616	385
H. G. Carstens	Offb. 3, 8.	W. Schunke.	Hoffnung der Gläubigen	49	3614	297	44	2870	401
A. Penski	Apg. 18, 1. 10.	R. J. Hack	Die Heiligung	53	4002	318	49	3231	413
C. Regier	Eph. 8, 1	A. Stern.	Jesus Christus als Musterlehrer	55	4474	384	38	3435	502
C. Ohlgart	Hebr. 2, 5	A. Tilgner	Die Erwählung	57	5178	483	42	3744	556
J. Jäger	Offb. 11, 12	W. J. Zirbes	Die Wiedergeburt	†57	5363	520	48	4484	
H. J. Müller	1 Petr. 2, 9	O. Olthoff	....	62	5355	372	42	4512	586
G. C. Engelmann	Matth. 20	W. Paul	Der seligmachende Glaube	65	5614	381	14	4599	501
J. Scholz	Matth, 6, 10	W. Pfeiffer	Die Gemeinde Christi	66	5657	278	37	5005	630
H. Bens	Röm. 1, 16	Prof. J. S. Gu-[belmann	Der Heilige Geist	69	5801	165	43	5016	650
R. J. Hack	Psalm 126, 1	J. Jäger	Rechtfertigung durch den Glau-[ben.	72	604[illegible]	312	38	5173	603
F. A. Müller	Mark. 16, 15	H. Kaaz	Die Wiederkunft Christi	75	6132	185	50	5461	688
L. Wiesle	Matth. 13, 47-50.	F. W. C. Meyer.	Der weltüberwindende [Glaube	‡67	5492	184	64	5206	672
H. Hilzinger	Matth. 9, 35-38.	J. Kaaz	Die Sünde wider den Heiligen [Geist.	66	5731	285	54	5248	676
A. Bölter	Jes. 53, 11. 12.	O. R. Schröder	Die Gottheit Christi	66	6021	449	69	5363	640
C. F. Stöckmann	Luk. 24, 46—48	Prof. J. S. Gu-[belmann.	Die stellvertretende Bedeu-[tung des Todes Christi.	67	6491	596	65	5701	676
J. Pfeiffer	Röm. 10, 14	P. C. A. Menard	Der Heil. Geist als Vermitt-[ler des Heils.	67	6861	461	64	5825	683
J. Reichert	Mark. 16, 15	E. Müller	Die Allgegenwart Gottes	70	7323	471	65	6127	700
H. Dallmann	Jes. 43, 21	G. E. Lohr.	Die neutestamentliche Ge-[meinde.	70 **	7683	472	70	5985	662
F. H. Heinemann	Joh. 17, 18	W. S. Argow	Die Liebe Gottes in Bezie-bung zu seiner Gerechtigkeit.	50	4805	279	73	3700	476
C. F. Dallmus	Matth. 28,18-20.	Carl Swyter	Die Bedeutung d. Auferstehung Jesu für das Christentum	°43	4313	129	50	3059	379
F. W. C. Meyer	Offb. 5, 6	F. H. Heinemann	Offenbarung und Geschichte	§36	3535	177	32	2724	346
Wm. Pfeiffer	Luk. 12, 49	E. Umbach	Das Hohepriesteramt Christi	38	3613	120	46	2834	354
C. Dippel	Joh. 19, 19	H Steiger	Gesetz und Evangelium	37	3719	116	37	3215	379
E. Umbach	Matth. 6, 10	C. Dippel	Das christliche Glaubens-leben	37	3775	153	42	3371	374
W. Kuhn	Ap. 4, 31	Prof. L. Kaiser	Christus, unser Herr	38	3733	150	44	3149	396
A. J. Ramaker	Off. 2, 15—19	E. Müller	Die Sündlosigkeit Jesu	37	3885	112	39	3234	379
L. B. Holzer	Röm. 1, 14, 16.	O. R. Hauser	Die Bekehrung	38	3907	118	58	3182	[illegible]

*) Nach Abgang der Gemeinden in Nord-Illinois †) Nach Abgang der Gemeinde St. Joseph, [illegible]
‡) Nach Abgang der Nördlichen Konferenz. **) Nach Abgang der Dakota-Konferenz. °) Nach Abgan[illegible] der 7 Süd-Dakota Gemeinden. §) Nach Abgang der 2 Süd-Dakota Gemeinden, der Gemeinde Holland, der 2 polnischen Gemeinden in Pound, und Streichung der Gemeinden Kesley und Mountain Lake.

Konstitution.

I.

Der Name, unter welchem wir uns verbunden haben, ist: „Die Nordwestliche Konferenz deutscher Baptisten-Gemeinden."

II.

Die Absicht und der Zweck bestehen in folgendem:

1. Es soll dadurch das Bedürfnis einer näheren Bekanntschaft und Verbindung unter einander befriedigt werden. Zu diesem Zweck sollen jährliche Zusammenkünfte abgehalten werden, um alle auf das Wohl unserer Gemeinden sich beziehenden Fragen in Erwägung zu ziehen. Bei solchen Zusammenkünften soll das Bestreben dahin gehen, nicht nur die nötigen Geschäfte zu beraten und zu verrichten, sondern auch sich unter einander zu ermuntern und zu erbauen, und auch der Gemeinde, mit der man sich versammelt, durch Gottes Gnade zum Segen zu werden.
2. Es soll als eine Hauptaufgabe betrachtet werden, das Werk der In- und Ausländischen Mission zu betreiben. Die jährlichen Versammlungen sollen besonders Gelegenheit geben, alle auf die Förderung der heiligen Missionssache bezüglichen Dinge in Betrachtung zu ziehen und die nötigen Bestimmungen zu treffen.

III.

Jede in Ordnung und Lehre mit uns übereinstimmende Gemeinde innerhalb unserer Grenzen soll freundlich eingeladen sein, sich der Konferenz anzuschließen. Jede Gemeinde, die sich anschließen will, soll solchen Wunsch schriftlich mitteilen, und (es sei denn, daß örtliche Entfernung oder Armut sie zu einer Ausnahme berechtigt) sich durch einen oder mehrere Delegaten vertreten lassen, und kann sodann auf die Empfehlung eines dazu bestimmten Ausschusses in einer regelmäßigen Sitzung der jährlichen Konferenz durch Stimmenmehrheit aufgenommen werden. Jede regelmäßig angeschlossene Gemeinde hat das Recht, sich an der jährlichen Konferenz durch drei Delegaten für 100 Mitglieder, oder darunter, und für jedes folgende volle 100 Mitglieder durch einen weiteren Delegaten vertreten zu lassen.

IV.

Die Konferenz soll das Recht haben, einer Gemeinde die Hand der Gemeinschaft zu entziehen, wenn gegen dieselbe Anklagen wegen Irrlehren oder sonstigen Unordnungen erhoben und nach genauer Untersuchung erwiesen worden sind. Dies soll durch zwei Drittel Stimmenmehrheit entschieden werden.

V.

Die Konferenz soll in einer regelmäßigen Sitzung sowohl über die Regulierung der Geschäfte an den Jahresversammlungen, als auch bezüglich der Betreibung des Missionswerkes ihre Nebengesetze machen, welche durch zwei Drittel Stimmenmehrheit angenommen oder verändert werden können.

VI.

Zur Leitung der Versammlungen bei den jährlichen Konferenzen soll durch Stimmenmehrheit ein Vorsitzer gewählt werden, von welchem die nächstjährige Konferenz wieder eröffnet werden soll. Die Wahl soll durch Stimmzettel geschehen, nachdem zuvor einige Kandidaten zu diesem Zweck ebenfalls durch Stimmzettel nominiert worden sind. Sollte jedoch bereits bei der Nomination eine absolute Stimmenmehrheit erzielt werden, so soll dieselbe als Wahl gelten. Auf dieselbe Weise soll ein stellvertretender Vorsitzer gewählt werden, der in Abwesenheit des Vorsitzers dessen Stelle einnehmen soll.

VII.

Zwei Sekretäre sollen jährlich durch Stimmenmehrheit auf die obige Weise erwählt werden, welche mit einander die Protokolle zu führen, den Briefwechsel und überhaupt die vorkommenden Schreibarbeiten zu besorgen haben.

VIII.

Alle Jahre soll ein Schatzmeister erwählt werden, der die Beiträge für die Konferenzverhandlungen in Empfang nimmt und die Unkosten der Konferenz damit bestreitet.

IX.

Zur regelmäßigen und geordneten Betreibung des Missionswerkes wählt die Konferenz ein Missionskomitee, bestehend aus fünf Mitgliedern, wovon eins als Missionssekretär dient.

1. Aus diesen fünf Mitgliedern des Missionskomitees wählt die Konferenz durch Stimmzettel, nach ihrer Gliederzahl, jährlich einen oder mehrere Repräsentanten, sowie deren Stellvertreter, welche die Konferenz im Allgemeinen Missionskomitee vertreten. Der Missionssekretär, der zugleich Vertreter im Allgemeinen Missionskomitee ist, soll zuerst und separat gewählt werden, danach die übrigen Vertreter.

2. Der Sekretär soll die nötige Korrespondenz besorgen, das Missionswerk in der Zwischenzeit überwachen und jedes Jahr der Konferenz einen Bericht darüber vorlegen.

3. Der Schatzmeister soll alle Missionsgelder in Empfang nehmen, er soll jedoch nicht mehr als $100 und nicht weniger als $75 in der Kasse haben; alles andere soll er sofort dem Allgemeinen Schatzmeister übermitteln und der Konferenz einen jährlichen Bericht vorlegen.

4. Das Missionskomitee soll in solcher Weise erwählt werden, daß ein Mitglied nach Verlauf des ersten, zwei nach Verlauf des zweiten und zwei nach Verlauf des dritten Jahres austreten. Die Austretenden können wieder gewählt werden.

5. Das Missionskomitee soll sich zur Konferenzzeit und, wenn nötig, kurz vor der Versammlung der Allgemeinen Missionsbehörde versammeln, über die Missionsfelder beraten und die nötigen Bestimmungen über dieselben der Konferenz zur Abstimmung vorlegen. Am Schluß der Konferenz, nachdem die neuen Mitglieder gewählt sind, soll sich das Missionskomitee noch einmal versammeln, um sich regelmäßig zu organisieren und seinen eigenen Vorsitzer und Protokollführer zu wählen.

6. Wenn eine Gemeinde oder ein Häuflein um Unterstützung aus der Missionskasse einzukommen wünscht, so soll sie sich vor der Wahl eines Predigers oder einer beabsichtigten Veränderung erst mit dem Missionskomitee darüber beraten und sich dann durch den Repräsentanten der Konferenz, welcher zugleich auch Missionssekretär ist, zu diesem Zweck an den Allgemeinen Missionssekretär wenden.

X.

Diese Konstitution kann nur bei einer regelmäßigen Sitzung der Konferenz durch zwei Drittel Stimmenmehrheit verändert oder vermehrt werden.

Nebengesetze.

1. Der Vorsitzer hat die Pflicht, Anstand und Ruhe bei den Versammlungen aufrecht zu erhalten.

2. Die Leitung des Vorsitzers besteht zunächst darin, jede Sitzung mit den gewöhnlichen gottesdienstlichen Übungen, wie Lesen eines Schriftabschnitts, Gesang und Gebet, zu eröffnen.

3. Dem Vorsitzer liegt ferner die Pflicht ob, von Brüdern gemachte Anträge klar und deutlich der Konferenz vorzulegen.

4. Wünscht irgend ein Konferenz-Mitglied einen Gegenstand zur Sprache zu bringen, oder sich an einer Besprechung zu beteiligen, so hat es dies durch Aufstehen zu erkennen zu geben.

5. Der Vorsitzer hat genau darauf zu achten, dem zuerst Aufstehenden das Wort zu geben. Hat jemand das Wort ergriffen, so ist ihm dasselbe nur auf fünf Minuten und für den nämlichen Gegenstand nur zweimal gestattet.

6. Hat ein Antragsteller den Grund, Sinn und Zweck seines Gegenstandes in gehöriger Weise erläutert, so soll ihm nach geschehener Besprechung das Schlußwort freistehen. Nach demselben liegt es dem Vorsitzer ob, den Antrag zur Abstimmung zu bringen.

7. Ein Antrag auf Vertagung ist jederzeit in Ordnung.

8. Es soll beim Anfang jeder Sitzung das Protokoll der vorhergehenden vom Schreiber verlesen und durch Abstimmung von der Versammlung bestätigt werden.

9. Von den Schreibern soll der erste die Protokolle, der zweite die Auszüge aus den Gemeindeberichten und die Statistik zum Druck befördern.